

U S
 ...
ndstück,
 ...
erkaufen.
chertl. Nr. 110.
la
rdrandt.
 ...
nd.
 ...
zifiziere
tiers.
 ...
sche-
swald
 ...
lien-
la,
 ...
ndstück
 ...
saftliches
 ...
erei,
 ...
els
urants
 ...
la,
 ...
ssnitz,
 ...
Villa

Phosphor-Condensirtes Milch
Beste Kindermahlzeit
 ...
Brecher's Malzmalz
 ...

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15.
 empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Hugo Borack
 Hoflieferant
Altmarkt, Beerstrasse 1.
 Filiale: **Marianenstrasse 15**
 (Eingang: Antonplatz).
Zur Hühnerjagd:
 Jagd-Hornen,
 Jagd-Strümpfe,
 Jagd-Gamaschen
 in Leder, Segelstoff und
 Wolle,
 Jagd-Westen.

Dresden, 1894.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Julius Schädlich
16 Am See 16.
**Kerzen-Kronleuchter,
 Petroleum-Lampen.**

Specialität! 50-Mark-Anzüge Specialität!
 in blau, schwarz u. braun, sowie **50- u. 60-Mark-Paletots**
 nach Maass, guter Sitz garantiert, empfehlend
Louis Hetze, Bautznerstr. 18.

Prothesis,
 künstl. Arme, Beine, Füsse, Hände, Finger, Stelzfüsse, Arbeitsklauen u. s. w. fertigt nach bewährten Konstruktionen in künstlerischer Ausführung unter Gewährung besonderer Vergünstigungen an Berufsgenossenschaften, Krankenkassen u. s. w.

Carl Wendschuch, Bandagist und Königl. Hofliefer.
Trompeterstrasse 8.

Sonnabend, 8. Septbr.

Nr. 251. Spiegel: Liebknecht über den Wort Galerio's, Hofnachrichten, Stadtverordnetenversammlung, Sonntagverein, Internationale Ausstellung, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte, Maria Stuart, Ein Wobelt.

Witbinger, ich verlange dieselbe Freiheit, wie sie in Deutschland existiert! rief jüngst ein Pariser Anarchist, um seinen Protest gegen die „freilichsteinständische“ Anarchistenetzelung der französischen Republik Ausdruck zu verleihen. Unsere Demokraten, Freisinnigen und Sozial-Revolutionäre haben natürlich über dies Kompliment für die deutsche „Freiheit“ bloß ein überlegenés Lächeln geholt. Nach ihrer ein für alle Mal feststehenden Ansicht ist ja Deutschland das Torado der schwächsten Reaktion und bleibt es unter allen Umständen, solange nicht das Exempel der Regierung auf das Trifolium Richter-Sonnenmann-Zinger übergegangen ist. In allen national gesinnten Kreisen unseres deutschen Vaterlandes aber ist der Vergleich, den der französische Gesellschaftsfreund zwischen der deutschen und der französischen „Freiheit“ angeestellt hat, als eine bittere Enttäuſchung wider das ungeliebte Prinzip des Geschelms auf dem Gebiet der sozialrevolutionären Propaganda empfinden worden. Zum Ueberflus hat nun auch noch ein der Vorkämpfer der deutschen Umsturzpartei, Herr Liebknecht, sich die Mühe genommen, gründlich dafür zu sorgen, daß die Verechtigung jenes französisch-anarchistischen „Nothdürftiges“ nach „deutscher Freiheit“ vor dem Angeficht beider Nationen dräusslich belächelt werden ist. Das ist dadurch geschehen, daß Herr Liebknecht am 21. August in einer öffentlichen Volksversammlung in Stuttgart indirekt zur Enttäuſchung des neuen Präsidenten der französischen Republik Cosimir-Perier aufgefordert hat. Nach dem Pariser Reglerungsblatt, dem „Temp“, soll der Wortlaut der französischen Redeung folgender gewesen sein: „Galerio, statt Carnot zu tödten, der eine pevnlich neutrale Politik verfolgte, hätte sich an Cosimir-Perier machen sollen, der das Bürgerrecht mit der letzten Faust vertritt.“ Herr Liebknecht betreibt zwar, daß der „Temp“ den Inhalt seiner Ansäussung richtig wiedergegeben habe, und erklärt in dem ihm eigenen Journal, der ungefähr den Eindrud macht, als wenn eine Serie kräftiger Schimpfwörter in einer Wechelseite hin und her geschüttelt würde, er habe lebhaft gefragt: „Galerio ist verurteilt worden, sich an Carnot zu machen, um dadurch Blut für Perier, den Vertreter des gewaltthätigen Bürgerrechts, zu schaffen.“ An der Sache selbst ändert aber ein heuchlerisches dialektisches Kunststück nicht das Mindeste. Es kommt lediglich auf den Eindrud an, den die Worte Liebknecht's auf den ihm bekannten Weckgang des versammelten Publikums machen mußten. Dieser Eindrud aber konnte nur der sein, daß die Äussere Liebknecht's folgender: Wenn Galerio „verurteilt“ war, den neutralen Carnot zu tödten, so wäre er „nicht verurteilt“ gewesen, hätte er den gewaltthätigen Perier getötet. Das ist des Redners Kern, und der schallende Beifall, den die Liebknecht'sche Brandrede bei seinen Zuhörern fand, bewies nur zu deutlich, daß der Mann mit der eisernen Stirn richtig verstanden worden war. Wenn Herr Liebknecht nun Angesichts der von allen Seiten herüberkommenden Entrüstung seine Hände in Unschuld zu waschen sucht, so ist das vom Standpunkt der sozialdemokratischen Volksherrschertheorie nicht anders zu erwarten, aber es wird ihm nicht davon abhängen, daß die öffentliche Meinung unerschütterlich mit ihm in's Gericht geht.

Bollittisches.

Worten am Weiterreden zu verhindern und die Versammlung aufzulösen? Solange das bestehende Vereinsrecht denartige Ausschreitungen mit einer gesetzlichen Schutzwehr umgibt, bleibt weiter nichts übrig, als eine so unzulängliche, den Interessen der Ordnung direkt widerstrebende Gesetzgebung durch die Praxis noch kräftiger zu forcieren. Dazu giebt es ein wirksames Mittel. Die Auflösung einer Versammlung ist ein Verwaltungsakt, kein Richterurtheil. Bei den Maßnahmen der Verwaltung sollen aber nicht bloß die strengen Rechtsgrundsätze entscheidend sein, sondern es kommen dabei zugleich und eventuell vorwiegend die Gesichtspunkte des öffentlichen Wohls und der Zweckmäßigkeit in Betracht. Von diesem Standpunkt aus wird der überwachende Beamte allemal in der Lage sein, eine Versammlung, in der so unerträgliche Ausschreitungen begangen werden, wie es die öffentliche Aufsehung zum Worte ist, aufzulösen. Sollte dabei wirklich irgendwelche eine Auflösung mit unterlaufen, welche die vorgelegte Behörde nicht glaubt billigen zu können, so ist es jedenfalls besser, der überwachende Beamte erhält eine entsprechende Korrektur, als daß die öffentliche Ordnung und Sicherheit durch die ungehinderte Abhaltung niederträchtiger Brandreden ernstlich gefährdet wird. Das die Regierung Liebknecht's in Frankreich auch im konventionellen Sinne angeordnet werden würde, war vorauszuſehen. Der „Proussen“ Liebknecht spielte in diesen Tagen in einem gewissen Theile der französischen Presse eine Rolle, die uns natürlich nur ein Lächeln ablocken kann. Im Uebrigen dürfen wir aber auch nicht verkennen, daß wir uns Frankreich gegenüber in einer eigenthümlichen Lage befinden, weil Herr Liebknecht wegen seiner Ansehung nach unversöhnlichen Feindschaften mit dem Kaiser der 4. Abschnitt des Reichsstrafgesetzbuchs, der den feindseligen Handlungen gegen befreundete Staaten gewidmet ist (§§ 102-104), ermglicht allerdings unter bestimmten Voraussetzungen — wenn der fremde Staat dem Deutschen Reich die Gegenseitigkeit verbürgt und die auswärtige Regierung Strafanton stellt — die Verhaftung hochverrätherischer Sandlungen, welche Deutsche im Ausland oder deren Landesherren begangen. In dem vorliegenden Falle würde nach den §§ 102 und 105 Festsetzungshaft von 1 Monat bis zu 3 Jahren in Betracht kommen. Da es aber ganz ausgeschlossen ist, daß die französische Regierung den erforderlichen Strafanton stellt, so wird Herr Liebknecht mit heiler Haut davonkommen. Diese Thatsache ist unter allen Umständen eine erhebliche Verletzung des öffentlichen Rechtsgefühls. Es erzieht daher angezeigt, auf den Vorzug von der „Wobelt. Allg. Jg.“ beschriebenen Vorkäuff zurückzukommen, die in Rede stehenden Strohhütten aus der Reihe der reinen Antragsdelikte herauszuheben. Das kann entweder so geschehen, daß man sie schlichtweg zu Unrechtmäßigkeiten macht, bei denen die Staatsanwaltschaft in jedem Falle die Anklage zu erheben verpflichtet ist, oder, da dieser Weg Bedenken unterliegt, daß man das Erfordernis des Antrags zwar bestehen läßt, daneben aber der Anklagebehörde die fakultative Befugnis giebt, nach Belieben auch ohne Antrag ex officio vorzugehen.

Fernschreib- und Fernpreds-Berichte vom 7. September.

Berlin. In der Königsberger Rede des Kaisers bemerkt die „Post“: „Der Kaiser hat getreten in dem Trubel aus die Provinzial-Tribunen den Ruf zum Kampf gegen die Sozialdemokratie ausgeschrieben. Dieser Ruf zum Kampf für die Religion, zur Eäre und Ordnung gegen die Parteien des Umsturzes wird nünftigen Wiederhall erregen, löst er doch das Gefühl zusammen, das während der letzten Monate in der Nation immer mehr zum Durchbruch gekommen ist: wo noch Unwissenheit und Unmüthe geherrschet haben mögen, ihnen macht er ein Ende.“ Die „Nationalzeitung“ sagt: „Die Rede des Kaisers enthält ihre besondere Bedeutung dadurch, daß sie an einen politisch-sozialen Kreis gerichtet, der seinerseits eine thätigkeitsvolle, wenn auch nicht rechtlich verantwortliche Stellung in Anspruch nimmt, insbesondere auch im Verhältnisse zur Krone. Von diesem Gesichtspunkt aus haben die Vorstellungen, welche der Kaiser den Führern der Anarchisten gemacht, ihre volle Berechtigung. Sie dürften allerdings nur dann wirksam werden, wenn die Herren durch Thatfachen darüber belehrt werden, daß auf die Beseitigung der Volksmacht „durch Färs“ und „mittels der gewerkschaftlichen Expropriationspartei“ der sicherste Weg ist, die herkömmlich bevorzugte Stellung, befristungsweise in der Staatsverwaltung, einzubüßen. Durch den Hinweis auf die Notwendigkeit des „ersten Komplexes“ wider die Verschwörungen, welche sich gegen die Grundtage unserer staatlichen und gesellschaftlichen Lebensrichtern“, hat der Kaiser den agrarischen Jährlern die Brücke zur Rückkehr geöffnet.“

Berlin. In der Meldung, wonach der Kaiser in Königsberg die Gräfin Kanitz, Witibach und Genossen von der Liste der Bedenken getrieben habe, äußert sich die „Kreuzzeitung“ wie folgt: „Es ist wahr, daß Se. Majestät wiederholt kundgegeben hat, die seit drei Jahren eingeschlagene Politik entsprechende seinen eigenen Intentionen und er betrachte die Expropriation dasgen als eine gegen seine persönlichen Absichten gerichtete. Ist daher die Meldung zutreffend, was wir nicht wissen, so können wir es nur als eine logische Konsequenz dieser Anschauungen Se. Majestät ansehen, wenn er die Freunde seiner Politik besonders ehrs, ihren Gegnern aber kein Misfallen besonders zu erkennen giebt. Da die Expropriation, die seitens der Konserwativen den Handelsverträgen gemacht wurde, in der ersten Liebeszeitung von der Schädlichkeit derselben entsprang, muß eine so deutliche Kundgebung Se. Majestät sie bei ihrer trennen Ergebenheit gegen die Verion ihres Königl. Herren schmerzlich berühren. Die Liebeszeitung jedoch, nach bestem Wissen und Gewissen für das von ihnen als richtig Erkantete eingetreten zu sein, darf und wird in ihnen niemals das Gefühl der Verbitterung aufkommen lassen.“

Berlin. Die fürstlich Bismarck ist, wie aus Paris gemeldet wird, gestern Radmittag wieder plöndlich umwohrt geworden, so daß sie das Bett hüten muß. Prinz Leopold von Bayern kommt Mitte dieses Monats nach Berlin, um den Marschen des 3. Armeekorps beizumohnen. — Das Behalten des Geheimnisses Schirholz hat sich demnach verhalten, daß die Kräfte seinen Zustand als hoffnungslos ansehen. — Der frühere Marschall des Reichs-Kreditvereins in Berlin, Kaufmann Ben, ist wegen Unverschämtheit, Unterschlagung, Untreue und einfachen Bankrotts zu 4 Jahren Zuchthaus und Gültigem Ehrverlust verurtheilt worden. — In Charlottenburg ist bei einem am 4. d. M. verstorbenen Bootsmann asiatische Cholera festgestellt worden. Terielle war mit einem Steinichse gekommen.

Berlin. Am entlichen Reichsanzeiger werden die deutchen Weichsäule vor zwei englischen Schwindbestimmten Ch. Cris und Pottin in London gewarnt. Bei dieser Gelegenheit weist der „Reichsanzeiger“ wiederholt darauf hin, daß es sich nicht empfiehlt, mit unbekanten englischen Firmen ohne vorherige Erkundigung bei einem deutschen Konial in Geschäftsverbindung zu treten. — Das Auswärtige Amt hat den deutschen Konsuln in Centralamerika Verneit aufgegeben, über die neuerdings gegen ihn erhobenen Weichweiden Bericht zu erstatten.

Elbing. Nachdem die Marineten auf der provisorischen Kollertelle bei Eickswald eingetroffen waren, begaben sich dieselben zur Parade des 17. Armeekorps, bei welcher nach dem Arons-Bericht der Truppen die Uebergabe der Standarten an das Infanterieregiment Nr. 1 erfolgte. Der König von Württemberg führte dem Kaiser sein Infanterieregiment „Friedrich Eugen von Württemberg“ (6. westpreussisches) vor. Um 1½ Uhr begaben sich die Marineten nach Marienburg. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Abend abgereist. Der Kaiser hat sich nach dem Schloß des Grafen Tolna die Kaiserin nach Königsberg begaben.

Königsberg. Der Kaiser ist hier eingetroffen und von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt worden.

Konig. Der Handelsminister stellte den Entwurf eines Börsengesetzes fertig, durch welches die Termingeschäfte einer besonderen Kontrolle unterworfen werden. — Während eines Festes der Kirchenhänger in Viterbo stürzte die Decke des Saales ein, wobei sieben Personen schwer verunwundet wurden. Unter denselben befindet sich auch der preisgekrönte Sänger Trezzi. — In Modena erschossen sich gestern die zweiundzwanzigjährige Tochter eines Universitätsprofessors und der Sohn eines Großgrundbesitzers. Die jungen Leute gingen gemeinsam in den Tod, weil ihnen die Eltern der Gläubensverbrechen wegen die Einwilligung zur Eheschließung verweigert.

London. Nach einer Meldung aus Shanghai hätte eine bedeutende japanische Streitmacht eine Insel 40 Meilen nordwestlich von Fort Arthur besetzt, um hier eine Operationsbasis zu gewinnen. Die Landung wäre ungehindert von Statton gepangnen. Die Japaner wollen Vorbereitungen treffen, um einer längeren Belagerung zu widerstehen. Ein Theil der japanischen Flotte fährt nach Japan zurück, um neue Truppen heranzuschaffen. Auch China schickt unangesehrt große Truppenmassen nach Korea. — Nach einer Meldung aus Yokohama ist Marschall Yamagata nach Korea abgereist, um den Oberbefehl über die japanische Armee zu übernehmen. Letztere dürfte jetzt ungefähr 100,000 Mann stark sein. Man glaubt, es seien Vorbereitungen zum Angriff auf Peking getroffen.

London. Die Truppenbewegung auf Korea wird durch anhaltende Regengüsse sehr erschwert. Die erwartete Schlacht wird deshalb wahrscheinlich verschoben werden. Die chinesische Flotte unter Admiral Ting langte am Dienstag in Weihaiwei an, die japanische Flotte kreuzt auf der Höhe der Südküste von Korea.

Die Berliner Börse war Anfangs auf Realisationen schwächer, namentlich fanden in Aktien größere Abgaben statt. Nüchternheit gaben gleichfalls nach. Italiener schwächer auf matte Pariser Notierungen und ungenügende Gewichte über das Staatleiden Griev's. Ungarn fest, Russen etwas schwächer, Mexikaner beliebt. Von Banken nur Kommanditbanken schwächer, während Kreditaktien sich behaupteten. Für Einzelwerte Bahnen bestand Aussehen größeres Konfort, die wider erholte. Von deutlichen Weinen Dortmund - Gronauer und Mosbacher höher. Esterreichische Bahnen etwas fester. Schiffahrtaktien niedriger. Serben schloffen befristigt. Am Nasenbericht 1/2- und Wyangetische deutliche Anleihen besser. Portuliken und Serben schwächer. Von Industrieopieren errenten sich Gläubigkeitsaktien und Maschinenfabriken größeren Ansehen. Finanzaktien 1/4-Bezirk, Nachbörse schwachend. Wetter: Veränderlich, Süd-Westwind.

Verlässliches und Sächliches.

— Se. Majestät der König traf gestern Vormittag 11 Uhr 1 Minute mit dem sehrplanmäßigen Schnellzug über Berlin aus Königsberg hier wieder ein und wurde von Ober Majestät der Königin auf dem Leipziger Bahnhof empfangen. Nach erfolgter Begrüßung begaben sich beide Königl. Majestäten in's Sommerhoflager zu Pillnitz.

— Se. Majestät der König empfangen gestern in Königsberg nach der Rückkehr von dem Manover eine Deputation, welche die Grüße der Sachsen darbrachte und ein Bild überreichte, das das aus 1000 Bruchstücken hergestellte Reichswappen enthält. Se. Majestät äußerte seine Freude, die Herren begüßigen zu können, erkundigte sich eingehend nach den persönlichen Verhältnissen derselben und sprach für das Gelingen seines Dank aus. Se. Majestät erwählte, er sei angenehm berührt gewesen, in dem Sprecher der vorgelegten Antwortstellung, Obermedikus Anton, einen Sachgen Reichent zu haben. Bei dem von dem Lt. Hauptmann des 10. Dragonerregiments zu Ehren Se. Majestät des Königs veranstalteten Dinner brachte der Regimentkommandant das Hoch auf Se. Majestät aus. Se. Majestät dankte mit einem Hoch auf das Regiment. Das Lt. Hauptmann brachte Se. Majestät ein Bild dar, das das Regiment in Paradeausstellung darstellte. Abends 8 Uhr 20 Min. reiste Se. Majestät von Königsberg ab.

Friedrich & Glöckner empfehlen steindruckene und Lackfarben, angefangen von in unserer Detail-Preislis-Preislis Nr. 15, Schillerstrasse 12, Leipzig, Thüringerstrasse 4.

ffund's Hindermilch.
Hilfender Molkeri Gehr. Wind, Baumstr. 79.
Seite 2.
Sommerabend, 9. Sept. 1891.
Trocken-
futterung.

Ihre Majestät die Königin wird den 10. September Nacht 11 bis 2 Uhr in Törlin eintreffen, um das Gastmahl des deutschen Reichstages zu besuchen.

Die Königin der Kaiserin hat, wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe berichtet, dem österreichischen Dragonerregiment Nr. 10 den Kommando des Königs von Sachsen auf Spangenberg und Adelsheim verliehen.

Der Kaiserin assistirt Prinz Georg, welcher gestern früh 4 Uhr 10 Minuten von seiner Geburtsstadt von Polen in Dresden wieder eintraf, hat sich nach 5 Uhr 18 Minuten in Begleitung des Obersten des Generallieutenants Generalmajor Freiherr von Winter, und des Hauptmanns im Generalstab, Ober von der Baum, nach Adelsheim begeben, um der bei Schellenberg stattfindenden Hebung der 3. Infanteriebrigade Nr. 63 beizuwohnen. Die Königin, welche nicht betretende Nacht in Chemnitz und jetzt heute die Reise nach Adelsheim hat, um bei dem Kaiser der 4. Infanteriebrigade Nr. 15 anzuwese zu sein. Die Hofreise von Bonn wird heute Nachmittag über Leipzig.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

Die Königin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

der Kaiserin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

der Kaiserin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

der Kaiserin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

der Kaiserin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

der Kaiserin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

der Kaiserin assistirt Prinz Georg folgte wie bereits in einem Theile der heutigen Ausgabe gemeldet, Donnerstag Nachmittag in Polen einer Einladung des Grafen v. Stabenow zum Diner, an welchem die Kommandanten General v. Zeitz, der Oberstleutnant Freiherr v. Wintermuth-Röllendorf und die Zepher des Besonderen beizusitzen.

ob sie auch wohl gehalten werden könnten. In, ich habe sogar tiefbestimmten Verzeugs benutzen müssen, daß aus den die hiehergehenden Breiten des Adels keine besten Absichten zu erwarten sind, da man sich vernehmen lassen. Meine Herren! Eine Opposition preussischer Deputierter gegen ihren König ist ein Unrecht, sie hat nur dann eine Berechtigung, wenn sie den König an ihre Seite weist, daß letzter schon die Geschichte unersetzliches. Wie oft haben wir seine Vorkehrungen zugeklagt eines einzelnen Standes zum Wohl des Ganzen gegenüber treten müssen! Der Nachfolger dessen, der aus eigenem Recht sonderbarer Herzog in Preußen wurde, wird dieselben Vorhaben wahren, wie sein großer Ahne; und wie einst der erste König „ex mo nata corona“ sagte, und sein großer Sohn seine Autorität als einen rocher de bronzo stabilisierte, so vertritt auch ich gleich Meinem Kaiserlichen Großvater das Königthum aus Gottes Gnaden. Meine Herren, was Sie bedrückt, das empfinde auch ich, denn ich bin der größte Grundbesitzer in meinem Staate und ich weiß sehr wohl, daß wir durch schwere Zeiten gehen. Täglich ist Mein Sinn darauf gerichtet, Ihnen zu helfen, aber Sie müssen mich dabei unterstützen, nicht durch Muth, nicht durch Mittel der von Ihnen mit Recht so oft bekämpften gewerkschaftlichen Oppositionsparteien, nein in vertrauensvoller Aussprache zu Ihrem Gewissen. Meine Thier ist allezeit ein jeder Meiner Unterthanen offen und willig laufe ich ihm Gehor. Da sie fortan Ihr Weg und als ausgehoben betrachte ich Alles, was geschah! Um mich aber zu vergegenwärtigen, ob wirklich ich Meinen Verfügungen nachkommen sei und die Fürsorge, die ich der Provinz einst versprochen, in der Welt ausgeführt worden ist, wie ich es wünschte, habe ich unermüdet nachzusehen lassen, was für die Provinz unter Meiner Regierung wieder geschehen. Es sind sehr der Zeit, als ich zu Ihnen treue, für die Vorhaben zum Entlasten der Provinz aus Reichs- und Reichstagsverbänden, zur Weichheitsregulierung und Seelensal für Preußen 80,000,000 Mt. und für Westpreußen 21 1/2 Millionen Mt. aus allgemeinen Staatsmitteln aufgewendet worden, zusammen 110 Millionen. Mein Wort habe ich gehalten. Aber noch mehr, ich werde fortführen, in diesem Vernehmen für dieses Land zu sorgen, und der nächstjährige Etat wird bereits neue Beweise Meiner landesväterlichen Fürsorge bringen. Meine Herren! Sehen wir doch den Trud, der auf uns lastet, und die Zeiten, durch die wir schreiten müssen, von dem christlichen Standpunkt an, in dem wir erliegen und aufstehen sind, als eine aus von Gott angelegte Prüfung! Holten wir will, ertragen wir sie in christlicher Geduld, in besserer Entschlossenheit und in der Hoffnung auf bessere Zeiten, nach unteren alten Grundsätze: Noblesse oblige! Eine erhebende Feier hat sich vorbereitet vor unseren Augen abgeheilt: vor uns steht die Statue Kaiser Wilhelm I., das Reichsstandbild, erheben in der Rechten, das Symbol von Recht und Ordnung. Es mahnt uns Alle an andere Pflichten, an den ersten Schritt wider die Verbreitungen, welche sich gegen die Grundzüge unseres Staatlichen und gesellschaftlichen Lebens richten. Nun, meine Herren, an Sie ergelbt sich mein Ruf: „Auf zum Kampfe für Religion, für Sitte und Ordnung, gegen die Parteen des Unflutes. Wie der Ehre sich um den fortwährenden Gleichstand, wie ich schmiedet mit keinem Stahl und ihm schließt, wenn Stürme keine Krone durchbrechen, so schließt sich der preussische Adel um Mein Haus, Meine er und mit ihm der gesamte Adel deutscher Nation ein leuchtendes Vorbild für die noch zögernden Theile des Volkes werden. Wollen denn, lassen Sie uns zusammen in diesen Kämpfen hinstehen! Kommen mit Gott, und ehre, vor seinem König in Treue steht! In der Hoffnung, daß Ostpreußen als erste Provinz in der Linie dieses Reiches gehen wird, erhebe ich Mein Glas und trinke es auf das Gedeihen Ostpreußens und seiner Bewohner. Die Provinz lebe hoch, hoch!“

Der Kaiser und die Kaiserin wiepre König Wilhelm von Preußen sind mit den anderen kaiserlichen Gästen gestern von Königsberg mittel Sonderruges nach Adelsheim abgereist.

Die der „Nat. An.“ aus Königsberg berichtet wird, hat der Kaiser von der Bitte der in dem dortigen Provinzialparlament einzuwendenden Personen die Herren Graf Wittich, Graf Kottwitz, von Wittich und von Schleier-Sandten gestrichelt, der Name des letztgenannten Herrn wurde später auf der Liste wieder hergestellt. Oberstermann eine Ergänzung zu dieser Befragung der Ansicht des Reiches soll es sein, daß in der Linie der in Königsberg mit Anzeichen von bedrohlichen Veränderungen der erste Name der des Kaiserlichen Hofes ist, welcher für den Handelsvertrag mit Rußland gewirkt hat und damit aus dem Verhältnisse der ostpreussischen lorenzatischen Partei entfernt wurde; er hat den Vorhaben Ober-Löwen zweiter Klasse mit Eichenlaub und der Königl. Krone erhalten.

Als Mitglied der Königsberger Zeitung sagt der „Standard“ nach einer Würdigung der Landbahn des alten Kaisers Wilhelm, ein welcher Souverän verdienen alle ihm von seinen Landesleuten erwiesenen Ehren. In seiner Provinz habe sich Deutschland aus dem Nichts zur Größe, von Annahme zum Wohlstand und von einem geographischen Begriff zu einem Staatsentwurf erhoben, welches nach lange der bestimmende Faktor für die kontinentale Politik bleiben werde. — Das ist einmal ein zutreffendes Wort aus englischer Feder.

Vermögensverhältnisse sind folgende kritischen Betrachtungen, welche der Berichterstatter der „Kreuzzeit.“ an die in Königsberg getroffenen Abgeordneten geäußert hat: Der Grund war ein ungewöhnlicher, und wäre ein herrlicher gewesen, wenn nicht ein Wigton herüber, der einen rein äußerlichen Anstoß hatte, und den wir schon früher einmal nicht aus Mangel, sondern aus warmen patriotischen Herzen heraus gerügt haben; das ist die übermäßige, selbst in den besten Kreisen der Stadt bitter empfundene Abwertung, die technisch ebenfalls vorgezogen war, wie sie moralisch deprimierend wirkte. Leute, die weit her aus der Provinz gereist waren, konnten nicht zu ihren Komitees, Hauseigentümer stundenlang nicht in der Heim gelassen, und die biedereren Königsberger, die ihren Stolz als einen ihnen besonders an's Herz gemachten Liebling betrachteten, wurden so weit bei Seite geschoben, daß die meisten nicht im Stande waren, das Bild des Kaisers auch nur mit einem Blide zu erschauen. Herrere Arbeit hätte man von den keinen Verden, die da Haagen, es schiene, als solle der König nur die Reichen sehen, die ihre 10-20 Mark für die Tribüne zahlen können, den kleineren, die ihn doch ebenso liebten, würde kein Antheil vorzuenthalten! Wüßen Andere über solche Artweise treuer Unterthanen lächeln, uns thut sie wehe; und wir werden daher nicht aufhören, solche Arrangements zu rügen, auch wenn wir deswegen demokratischer Gemüths“ angeklagt werden, wie dies seinerzeit in Hannover 1888 schon einmal geschah, als wir an den herrlichen Herz unternes erbt und tief empfundener royalistischen Liebes erinneren: „Nicht Noth, nicht Reize!“

Anknüpfung an das Gedächtnis des Kaiser an Ernst Curtius anlässlich des 80. Geburtstages des großen Gelehrten gerichtet hat und das von dem „nationalen Feiertag“ des 2. September“ angesetzt, bemerkt die „Nat. An.“: In dieser huldreichen Ehrung des verdienten Gelehrten hat der Kaiser, wie man sieht, die Gelegenheit wahrgenommen, dem in französischen Flächten aufgetauchten Gerücht, er wolle die Sebastianer unterdrücken, den Garoz zu machen. Wenn die Franzosen den einmüthigen Weisungen der deutschen Presse nicht glauben wollten, können sie jetzt aus der Feder des deutschen Kaisers die Bestätigung erfahren, daß das Sebastianer als „nationaler Feiertag“ hochgehalten werden wird.

Fortsetzung des östlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Am Donnerstag brachte der Kaiser bei der Galaria in Königsberg folgenden Toast aus: „Nach alter deutscher Sitte gilt Unter erstes Glas als Willkommenswein Unserem Königlichen Gaste! Seine Majestät der König von Württemberg, er lebe hoch, hoch, hoch!“ Der Kaiser von Württemberg erwiderte: „Ihre Majestät gestatten, daß ich Meinem herzlichsten und innigsten Dank ausspreche für die ebenso freundlichen wie gnädigen Worte des Willkommens, welche Ihre Majestät jedoch an mich gerichtet haben. Es ist mir eine hohe und aufrechte Freude, als Gost Gurer Majestäten zum ersten Male in der Provinz Preußen zu erscheinen und mich von den Leistungen auch dieses Theiles der Provinz überzeugen zu dürfen. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, sie leben hoch, hoch, hoch!“ Seine Majestät der Kaiser erwiderte sich alsbald in folgender Rede: „Ich begreife die Treue Meiner Herren, in diesem alterthümlichen Scherze als die Vertreter dieser Provinz zu bezeichnen und heisse Sie von Herzen willkommen. Der Empfang in der alten Königsstadt Königsberg den Ihre Bewilligung uns bereitet hat, ist Ihrer Majestät und mir zu Herzen gegangen, und danken wir Ihnen auf's Innigste dafür. Es sind nunmehr vier Jahre verfloßen, seitdem ich mit Ihnen bei dem Mir von der Provinz gebotenen Wohlbeeren vereint war. Ich betonte damals, daß die Provinz Ostpreußen als eine hauptsächlich Landwirtschaft treibende vor allen Dingen einen leistungsfähigen Vorkundstand erhalten und behalten müsse, und daß sie als solche die Säule und Stütze Meiner Monarchie sei. Es wird daher kein festes Bestehen sein, für das Wohl und die wirtschaftliche Befahrung Ostpreußens anzuregen zu tun. In den vier verfloßenen Jahren haben schwere Sorgen den Landvater bedrückt, und es will mir scheinen, als ob unter diesem Einflusse Zweifel aufgestiegen seien an Meinen Verfügungen,

ein getreues Bild der Stimmung zu erhalten, die auf dem Parteitag herrscht. Und doch ist ein solches Stimmungsbild viel wichtiger, als die Beschlüsse, die einstimmig werden und die man schon heute ohne Widerspruch zu sein vorauszusetzen kann.

Die **„Deutschlokalen Blätter“** gehen aus den Händen ihres Begründers Theodor Jätsch in den Kreis des Reichstagsabgeordneten Weidmann von Sonnenberg über. Nach des letzten Erscheinens werden die **„Deutschlokalen Blätter“**, wie bisher in ruhiger, sachlicher Form eintreten für eine energische deutsche Sozialreform und seinerseits eine möglichst vollständige und zusammenhängende Chronik der Ereignisse auf dem jüdischen Kriegsschauplatz unter allen Kulturvölkern bringen.

Mit Bezug auf die angeblich geplante Abschaffung des Schönheitsgesetzes schreibt der **„Hann. Cour.“**: „Selbst wenn wir die föderale Fiktion, daß Kaiser Wilhelm sich für Beseitigung dieses Gesetzes ausgesprochen, ein Kol als berechtigt annehmen wollten, wir meinen, selbst ein von höchster Stelle ausgehender Wunsch würde nicht im Stande sein, dem deutschen Volke seinen nationalen Festtag zu nehmen. Geht man diesem Gedanken weiter nach, so können wir schließlich dahin, daß das Schönheitsgesetz als ein Zeil der Disposition gegen die Regierung bezogen würde.“

Wiederum Berliner Blätter bringen gleichlautend folgende unfotografierbare Mitteilung: In gewissen politischen Kreisen hält man daran fest, daß der Kaiser durch Staatsminister Dr. von Boettcher nur eine Jünger der Zeit sei.

In Apolda wollte der sozialdemokratische Predigamtstandort Theodor W. Richter in einer öffentlichen Volksversammlung über die Stellung der Sozialdemokratie zum Privatbesitz, zum Vaterland und zur Religion sprechen. Die Versammlung ist aber wegen zu erwartender Gefährdung der öffentlichen Ordnung verboten worden.

In der Natur eines Hauses in Bochum wurde Nachts vor der Tür eines Infantes eine mit Dynamit gefüllte und mit einer Zündvorrichtung versehene Bombe gefunden. Eine verdächtige Person ist bereits verhaftet.

Zur Vorbereitung ihres neuen Programms hatten die Zeitungen des 2. Berliner Reichstags-Abendblattes neulich eine große Versammlung einberufen; erschienen waren ungefähr 130 Personen. Neben der Besprechung der Tagesordnung waren unter anderem die folgenden „deutschen Männer“: Neumann, Meyer, Hall, Hübner, Böttcher, Gieseler, Schmidt, Köhler, Voss, Spiegel, Ramon, Steinhilber, Die Herren Richter, Kopp, Dehnbach und Baer, welche ebenfalls sprachen, spielten wohl mit der Rolle von „Armen-Gebeten“.

Die sozialdemokratische Gewerkschaftsführer in Berlin, der Arbeiterführer Frank und der Buchbinder Josi, haben sich in üblicher Weise selbstständig gemacht, indem sie Anträge wurden. Josi soll durch Vermittlung des Hrn. Schöppel von dem Privatdozenten Dr. Arons 1000 M. zur Gründung seines Geschäfts erhalten haben.

Ein Gnadenakt des Präsidenten Cominor-Beier, der einen Deutschen betrifft, verdient, da ihm eine gewisse politische Bedeutung zukommt, eine besondere Beachtung. Zwei Söhne eines Angehörigen des Berliner Central-Vereins, die jetzt in den Reihen der französischen Fremden-Legion, und einer derselben war wegen schwerer Intemperanz zum Tode verurteilt worden, welche Strafe dann in lebenslange Gefängnis umgewandelt worden war. Jetzt nun hat der Präsident der französischen Republik den jungen Deutschen völlig begnadigt, was auf die Danksagung der französischen Offiziere, die in der Gefangenschaft interniert gewesen waren, zurückzuführen und als ein Akt der Gerechtigkeit des französischen Staatsvorstandes gegen den deutschen Kaiser aufzufassen sein dürfte. Der begnadigte junge Mann befindet sich bereits wieder in seinem Regiment, um seine Dienstadt zu versehen.

In Überwinden herrschen fast ununterbrochen Gewitter mit wolkenbruchartigen Regnen und strömendem Hagel, teilweise von verheerender Wirkung. Von allen Seiten kommen Nachrichten über Feuerbrände und Tötung von Menschen und Vieh durch Blitzschläge.

Das Hamburger Schiff „Marianne“ am 21. April von Cardiff mit 1600 Tonnen Kohlen nach Santos gefahren, ist mit der ganzen Mannschaft von 17 Personen verwickelt.

Die Eröffnung der Schifffahrt durch Berlin auf dem regulierten Spreeweg soll in feierlicher Weise vollzogen werden. In der beabsichtigten Streifen geht man sich der Hoffnung hin, daß auch der Kaiser dem Akte beizuwohnen werde. Nach der jetzt erfolgten Verlegung des Spreedammes werden die größten Eis- und Ueberläufe Heilu polieren können, so daß die jetzt bestehenden Ummwege verlagert werden. In einigen Tagen werden die letzten Grundarbeiten der alten Ausflugsbrücke entfernt werden; dann steht dem neuen Schifffahrtsweg die neue Wasserstraße offen.

Oesterreich. Ueber den Erzbischof Kolm läßt sich das Organ „Rote“ in der Festschrift in Berlin folgendes Privattelegramm aus Sulzstein senden: Bischof Kolm hat am 18. April in der Kathedrale von Wien die Messe gelesen und den bei der Besetzung der Kathedrale von Wien, sowie dem Kardinal Dr. Kofler als Kardinal, Baron Nathaniel von Rothschild, der Vatikan der bischöflichen Kirche, hatte die Wohnung des Kardinal-Erzbischofs im Platzbau möbliert und mit köstlichen Belustigungen schmücken lassen.

Bei der Wiener Staatsanwaltschaft wurden zahlreiche Anzeigen gegen jüdische Ärzte erlassen, die sich während ihrer Examinationsstunden an jungen Mädchen in strafwürdige Weise vergrieffen haben. Einer der Ärzte, Dr. Joseph Roth, belästigte die Stelle eines Chefarztes der genossenschaftlichen Krankenkasse der Gastwirtin und soll in dieser Stelle ein junges Mädchen anlässlich der Einholung eines ärztlichen Rathes in der unehelichen Weise belästigt haben. Da sich die Anzeigen gegen diesen weiteren Vatikan mehrten, erließ die Anwaltschaft der genossenschaftlichen Krankenkasse gegen ihn die Strafverfolgung. Seltener wurden der Staatsanwaltschaft eine Reihe Anzeigen erlassen. Eine ähnliche Anzeige wurde gegen den jüdischen Arzt Dr. Ad. Rosenzweig erlassen, der ein an Rippenentzündung erkranktes Mädchen verewolfsichtig wollte. Die Wiener Judenpresse schwieg sich gegenüber diesen Vorwürfen vollständig grübelnd aus. Handelt es sich doch um zwei der Ihren.

Das Praeger Schwurgericht verurtheilte den internationalen Gauner und Bank-Einbrecher Anton Karbauer aus Koblenz in Bayern zu acht Jahren Gefängnis, mit hiesigen verurteilten Karbauer ist auch ein in der deutschen Reichsaussicht bekannter Verbrecher; er führt noch eine Reihe von Berliner Polizei-Präsidenten des Polizeibeamten „das kleine Bader“. Die Verurtheilung in Prag erfolgte wegen eines verurteilten Einbruch-Diebstahls beim Juwelier Krummel in Prag, wegen Gewaltthatigkeiten, Betrug, Falschung u. i. w. Karbauer lebte abwechselnd in Berlin, München, Wien, Romaco, Brüssel, Neu-York u. i. w., wo er überall zahlreiche Verbrechen beging. Binnen Kurzem wird er wegen eines Einbruch-Diebstahls im Salzburger Stempel-Ante, wo er für 40.000 Gulden Stempel entwendete, vor den Salzburger Geschworenen stehen. Wegen zahlreicher Verbrechen, besonders wegen Einbrüche wird er noch von den Landesgerichten zu München, Nürnberg, Würzburg, sowie von den belgischen und französischen Gerichten verurteilt. Es ist also eine vielsagende Persönlichkeit.

Frankreich. Ministerpräsident Dupuy ist nach Paris zurückgekehrt.

Aus Toulon wird gemeldet: Durch eine Explosion des Torpedobootes 120 sind 4 Personen verletzt worden, darunter 2 schwer.

Italien. Das „British medical Journal“ meldet, Crispi sei ein Star und dürfte in wenigen Wochen operiert werden.

Belgien. In der Stadt Mecheln herrscht eine nicht geringe Erregung. Die 300 Mitglieder der dortigen Volksdank waren zu einer vertraulichen Beratung nach dem Rathshaus einberufen worden. Als sie erschienen waren, hielt ihnen der Abbot Fris mit, daß der leitende Ausschuss der Bank keine Pflichten nicht gewissenhaft erfüllt habe. Der fälschlich verordnete Kassenschaar der Bank hat einen Abschlag von 40.000 Frcs. hinterlassen. Außerdem sind für 11.000 Frcs. gefälschte Wechsel vorhanden. Herr Fris hat die Entscheidungen, richtig zu bleiben; er hoffe, daß die die Witwe Grundstücke besitze, die Bank nicht viel verlieren werde.

Auf Antrag des Generaladvokaten hat die Anklagekammer die Frau Jonmans in Antwerpen wegen Mordes, verurteilt an Leonie Abian, Jacques Van den Kerke und Alfred Ablen vor des Schwurgericht verurteilen.

Die Dringlicher Polizei hat 4 französische Anarchisten festgenommen. Bei der vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde festgestellt mit ausländischen Anarchisten geführte Briefwechsel beschlagnahmt.

Polen. Der „Nieuwe Rotterdam“ erhält eine Depesche aus Petrograd, wonach der Hauptmann Lindgren, der Kommandant der 1. Div., ein Lieutenant und 2 Soldaten unter einer von dem Rada geleiteten Bedeckung nach Krasnopol zurück-

geführt sind. Der Feind wurde durch Artillerie von Krasnopol vertrieben. Der Feind wurde durch Artillerie von Krasnopol vertrieben. Der Feind wurde durch Artillerie von Krasnopol vertrieben.

England. Die Grubenarbeiter hatten sich darüber beschwert, daß durch das Verbot des Londoner Kongresses der Arbeiter-Lohn für die Arbeitzeit auf 48 Stunden pro Woche festgesetzt und dadurch die Gesamtzahl der Arbeitstunden vermindert wurde. Infolgedessen hat der Kongress beschlossen, die Grubenarbeiter von diesen Bestimmungen auszunehmen.

Der englische Kreuzer „Mingara“ ist bei der Insel Malakoff (Neu-Guinea) gescheitert. Die übrigen englischen Kreuzer sind zwei französische Kreuzer sind zur Hilfeleistung abgegangen. Man glaubt, daß die Kreuzer und Rammschiffe gerettet sind.

Der schottische Kohlenarbeiterstreik bewirkt, daß von 113 Hochöfen nur noch 4 Eisen erzeugen.

Bulgarien. Ueber den bereits erwähnten Vöbelstreik gegen Stambulow berichtet der Korrespondent der „N. Fr. Pr.“: Stambulow empfing mich in seiner Wohnung. Er lag in seinem Zehnerzimmer und fühlte den verbundenen Arm durch Eisumschläge. Stambulow gab folgende Darstellung des Vorfalles: Nachmittags wurde er vor den Untersuchungsrichter citirt, um sich wegen Verletzung des Paries durch die Presse zu verantworten. Stambulow bestritt das Vorhandensein einer strafbaren Handlung, da die deutschen Zeitungen, welche private Äußerungen von ihm veröffentlichten, nicht in Bulgarien gedruckt wurden. Wenn die „Sowboda“ seine Äußerungen in der Uebersetzung wiedergegeben habe, so habe dieses Blatt einen verantwortlichen Redakteur. Der Untersuchungsrichter verurtheilte die vorläufige Freilassung Stambulow's gegen eine Kaution von 20.000 Frcs., die aber auf die Hälfte ermäßigt wurde. Diese Kaution, welche schon vorher vorbereitet war, wurde sofort und Stambulow freigelassen. Der Polizei-Chief begleitete Stambulow an den Wagen, den er mit seinem Anwalt, dem früheren Minister Romanow, besitzte. Sobald die Pferde angesetzt, erlitten Tolu-Rufe und Steine fielen in den Wagen. Bald darauf sprang ein Individuum, das Stambulow fürchtete bekannt zu sein, auf den Wagen und schlug mit einem Stock mehrere Male, deren einer den rechten Arm Stambulow's unterhalb des Ellenbogens traf. Hierbei zerbrach der Stock. Die Verletzung des Armes besteht in einer erheblichen Anschwellung. Der Gebrauch des Armes ist vielleicht auf einige Tage erspäuert. Stambulow äußerte sich sehr bitter über den Vorfall und las mir eine Festschrift an den Richter vor, die in sehr schoffen und heftigen Ausdrücken abgefaßt ist. Er meinte, daß die persönliche Verantwortlichkeit nicht ruhen werde, bis man ihn in der schwarzen Handlung habe, wobei er allerdings übersieht, daß er durch seine namentlich in der letzten Zeit gemachten Äußerungen den Richter und die Minister herausgefordert hat. Frau Stambulow ist heiter und gelangt; sie sorgt in freudvoller Weise für ihren Mann und ist überzeugt, daß diese Zeiten schneller als man denkt vorübergehen werden.

Griechenland. Die Ereignisse gegen die Zeitung „Krotopolis“ hat sich abgeklärt. Der Kriegsminister läßt die Redaktion der „Krotopolis“ wegen Verleumdung der Krone verfolgen.

Amerika. Von dem furchtbaren Waldbrande in den Vereinigten Staaten wurde am schwarzen Hinfen, ein blühendes Städtchen von 1700 Einwohnern, nördlich von St. Paul in Minnesota betroffen. Ein Feuer hatte seit einigen Stunden in einem Wald in der Nähe des Städtchens gewüthet. Um 4 Uhr nachmittags bemerkten die Bewohner, daß der Wind umschlagen war und die Flammen auf den Ort zuwiehen. Die Flammen setzten sich mit schrecklicher Schnelligkeit fort und in wenigen Minuten hatten die Flammen schon das Städtchen erreicht. Die Bewohner konnten sich nur durch die Flammen retten. Mehrere Morgen grohen und vier Jah. Tausend. Männer, Frauen und Kinder baten sich in dem Wasser, der Rauch kramte sich immer dichter heran und die Flammen kamen erschreckend näher. Andere kramten sich in den Sanftweiden, einen schmalen, seichten Flußlauf; das Flammenerde legte über den Wasserpfad hin und brachte Allen fast sofortigen Tod. Ein anderer Theil der Bewohner von Hinfen eilte zum Bahnhof und stürzte in einen Zug, der in die Stadt eben eingefahren war, ohne daß die Zugbeamten wußten, daß sie mitten in einem Feuermeer wütheten. Der Lokomotivführer, der in größter Lebensgefahr auf seinem Posten blieb, erzählt darüber folgendes: „Als wir Taluth verließen, um nach Hinfen zu fahren, war die Luft so trübselig, daß wir die Laternen auf der Maschine und die Lampen in den Wagen anzünden mußten. Wir dachten nicht, daß das Feuer so nahe bei uns wäre. Durch den Rauch dampften wir Hinfen zu und kamen 3 Minuten nach 4 Uhr an. Als wir in die Station fuhren, erblideten wir einen erregten Menschenstrom, der die Wagen meines Zuges säumte. Dies war das erste Zeichen, daß wir dem Feuer sehr nahe waren. Ich konnte den Zug unmöglich anhalten, ohne daß eine Zahl der vor Schrecken wahnsinnigen Menge auf das Geleise gestiegen wurde. Ich erhielt keine Befehle. Als der Zug ganz mit Menschen gefüllt und ich nahe daran war, zu erlöschen, ließ ich die Maschine rückwärts gehen, und nun begannen wir ein Wettrennen mit dem Flammenerde von Hinfen zurück zum Ueberlegen war nicht viel Zeit und da ich mich erinnerte daß der Dampf fast ungenügend 9 M. am. auf der Strecke zurückliegt, so machte ich mich daran, diesen See zu erreichen, konnte, was das Wolkte. Dies konnte nur der einzige Rettungsweg sein. Der Wald blieb das Feuer in dieselbe Richtung, in der der Zug fuhr, und die Flammen holten sich weiter in dem hohen Gras in unsere beiden Seiten, fast Schritt haltend mit der Geschwindigkeit des Zuges. Ich zog meinen Rock über den Kopf und ließ, mein Gesicht, tief in den Wasserbehälter und bog mich, so lange er es in der Höhe verbot. Auf diese Weise trichteten wir den Dampf ab, um zwei Minuten früher als die Flammen. Wir Alle eilten zum See und erreichten ihn, gerade als das Feuer ausbrach. Ueber uns fielen die Flammen hin und eine Zeit lang mußten wir platt im Wasser liegen. Die Wälder um den See brannten und auch der Zug fing Feuer. Vier Stunden lang blieben wir im Wasser. Als der Boden am Rande des Sees allmählich sich zu fühlen begann, war es und möglich, auszuweichen zu stehen, wobei wir unsere Hüften mit Kleiderstücken unbedeckten. Bald ging ich zu meiner Maschine und lief auf den heißen Schienen nieder. Die Maschine war in der Feuerhölle fast unbedeckt gelassen. Von allen Personen im Zuge hatten nur zwei ihr Leben eingeholt. Es waren zwei Chinesen, die nicht mehr im Stande waren, auszusteigen, und im Wagen verbrannten.“ Der Lokomotivführer bezog die That wird von allen Gerechten hoch gerühmt. 30 Menschen hat er vor einem schrecklichen Tode gerettet, er selbst erlitt Wunden an Augen, Nase und Händen.

In Newyork haben 15.000 Schneider die Arbeit niedergelegt.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater, Maria Stuart. Im Coernhause sah man vorgetrennen eine überaus schöne Vorstellung von Schiller's großartiger Tragödie, die besonders interessant war dadurch, daß der neue Nebenpieler der Königin, Hofbühne, Herr Hugo Waldsch, zum ersten Male den Leicester spielte. Man darf bestimmen, daß die Erwartungen, die man auf diese Kraft gesetzt hat, auch durch diese Rolle im besten Sinne bestätigt worden. Herr Waldsch ist ein so guter, so verständnisvoller Sprecher, daß er schon aus diesem Grunde immer etwas bieten kann, was mit dem Gefühle künstlerischer Betriedigung erfüllt und unwillkürlich hinreißt. In der Rolle des englischen Lords bewies er sich aber auch als ein Darsteller, der mit seinen Zügen zu charakteristischen versteht. Er hat durch seine Gebärden, durch entsprechende Haltung den schwachmüthigen Höfling mit seinen aristokratisch verwöhnten Manieren vortheilhaft gekennzeichnet; er hat den ohnmächtigen Durchwühlender männlicher Gefühle sehr bezeichnend geschildert und bei der höchsten Enthaltung aller Mittel einen tustbestimmten Redator des schwankende, innerlich leere Wesens dieses Günstlings in voller Schärfe herausgestellt. Die Technik des ganzen Spieles des Herrn Waldsch befähigt ihn in dramatischen Momenten die Situationen zu großer Schlagskraft herauszutreiben, wie es hier in den Szenen spielen mit Leicester und der Königin besonders glänzend geschah. Wenn gelegentlich ein etwas bitterlicher Ton in die geborene Ahetorik dieser Sprache hereinbricht, so waren das wohl nur momentane Erscheinungen eines plötzlichen Aussehens der künstlerischen Erkenntnis wie sie in jedem Spiele, „in der Hölle des Gerechtigkeit“ vorkommen können. Jedenfalls besitzt die Königin, Hofbühne in Herrn Waldsch einen Verehrer, wie man ihn seit einem Jahrzehnt nicht gehabt hat und jedenfalls ist die ganze Vorstellung dadurch um eine Gestalt bereichert, welche würdig neben der bedeutenden Maria Stuart des Fröhen in Calbach und der genialen Elisabeth Arden in Ulrichs tritt und einen einheitlichen Stil der ganzen Art Schiller zu spielen herstellt. Und mit guter Zufriedenheit schaut man nun der Möglichkeit entgegen, daß man eine Reihe

von köstlichen Stellen in voller Einheitslichkeit des Stiles und mit Entloftung vollwerthiger Kunstmittel wird an der Königin, Hofbühne zur Ausführung bringen können. Man wird es um so sicherer thun, wenn man wieder im Kunstaderமைသွင်ကောင်းစွာ, denn es war nicht zu verkennen, daß das Künstlerpaar auch diesmal wieder gewisse feinste Gebärden und Bemerkungen einbrachte, die man an den Darstellerinnen der Hauptrollen sonst nicht gewöhnt ist.

W. K.
Leseer in der **„Frauentheater“** Nachm. 2 Uhr. 1) Bühnenlust und Jüge für Engel von Seb. Bach; 2) Zwei kleine Noretten a) „Danke dem Herrn“ von Jul. Fric; b) „Herr, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist“ von Joh. Bach; 3) Zwei Stücke für Violine, vorgetragen von Herrn Botho Weber a) „Herr von Seb. Bach, b) Jugo von Gg. Reiter. Wandel; 4) Zwei geistliche Lieder von Jul. Fric a) „Theures Wortes Wort“ b) „Vorbei der Kampf, gewonnen ist das Feld“.

Die Königl. Hofoper gibt heute den „Fischerhühn“ mit Jrl. Hoffberger, Jrl. Bedelind, Herrn Crl und Keller in den Hauptrollen.

Das Königl. Schauspielhaus wird Sonntag den 16. d. M. mit dem neuen Lustspiel: „Ungarische Kinder“ von Paul Lindau eröffnet werden. Die Abonnements beginnen mit Montag den 17. d. M.

Der Hochspielplan des Königl. Hoftheaters ist wie nachfolgend bestimmt worden: Sonntag: „Das Räthchen von Heilbronn“; Montag: „Gottedammerung“; Dienstag: „Die Regimentstochter“; Mittwoch: „Ein Zornmüchstaum“; Donnerstag: „Margarethe“; Freitag: „Philippine Weber“; Sonnabend, zum ersten Male: „Dante“, große Oper von Amb. Thomas; Sonntag: „Lohengrin“.

Aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters wird gemeldet: Um vielfach gelagerten Wünschen, namentlich von Seiten langjähriger auswärtiger Abonnenten entgegenzukommen, hat die Königl. Generaldirektion verfügt, daß alle im Königl. Hofopernhaus im Laufe der Saison stattfindenden Concerte um 7 Uhr beginnen.

Das Programm der diesjährigen Kammermusikabende der Herren Kappold, Grasmacher, Yonke-Attenberg und Klumpe vertheilt sich: 1. Abend: Quartett (4-stür) von Mozart; Klavier-Trio (A-dur) von Dvorak (1. Mal); Quartett (F-moll) op. 59 Nr. 2 von Beethoven; 2. Abend: Quartett op. 18, Nr. 5 A-dur) von Beethoven; Klavier-Trio (F-moll) von Schumann; Quartett (D-dur) von Schubert mit Perpet. mobile; 3. Abend: Quartett (C-dur) von Mozart; Klavier-Trio (F-moll) von Brahms; Quartett (Es-dur) von Cherubini; 4. Abend: Quartett von Schubert; Klavier-Trio von Spambati; Quartett (C-dur) von Beethoven; 5. Abend: Quartett (G-moll) von Haendeler (1. Mal); Klavier-Trio (G-moll) von Mendelssohn; Quartett (A-moll, op. 29) von Schubert; 6. Abend: Klavier-Trio (Es-dur) von Schubert (1. Mal); Quartett von Beethoven (F-dur, op. 135); Klavier-Trio (Es-dur) von Schumann.

Das Residenztheater wird Freitag, den 14. d. M. mit Dellinger's „Chansonette“ eröffnet werden. Die Operette ist vollständig neu angefaßt. Auch im Zuschauerraum werden verschiedene Anordnungen vorgenommen, der Witterung wird wieder mit Vortheil versehen, wie in früheren Jahren. Vorbestellungen für die Eröffnungsvorstellung werden vom Montag ab entgegengenommen.

An dem Concert von Jrl. Laura Friedmann, welches am Montag den 17. d. M. im Musiksaal stattfinden wird, theilnehmen sich die Herren Kammermusiker Siegfried Rebellon und Clemens Broom. Jrl. Friedmann geht Ende d. M. nach New-York, wo sie für die dortige deutsche Oper engagirt ist.

Der Hofspielplaner Emil Tisch wird Dienstag den 2. und Sonnabend den 6. d. M. im Saale des Musiksaales zwei Recitationen abgeben veranstalten.

Ein Modell, so nennt sich die einaktige Festsche, die zum 1. Mal im Berliner National-Theater drucken in der Großen Schauspielhalle zur Aufführung gelangte. Der von Walter Richeroff gestiftete Zweck, wenn man ihm die Ehre dieses Titels anthon will, um dessen Fabrikation sich ein weithin unbekannter „Hausdichter“ des National-Theaters verdient gemacht hat, würde uns, schreibt die „Post“, nicht bestimmen, sondern würde die Jeder anzuwähnen und ihn der angemessenen Libertät zu entziehen; dazu veranlaßt uns etwas Anderes. Wie nämlich gewaltige Verluste an den Anschlußpunkten meldeten, sollte die Theaterwelt des Einatlers niemand Anders spielen als Bertha Nothger, das vielsagende Modell eines Berliner Künstler's, das einst der Mittelpunkt eines häßlichen Ständehaupthandes gewesen ist. Diese unternehmende Dame ist im Laufe ihrer abenteuerlichen Karriere zur Anwesenheit auch einmal von künstlerischen Ehrengelassen worden. Es genügt ihr nicht mehr, der Stern von Socialistenbahnen zu sein, es genügt ihr, auch auf wirklichen Bühnen vorzutreten zu treten. Die Ehre, dieser Künstlerin der Kunst werthig gestiftet seine Fortsetzungen zu haben, wollte sich Herr Director Sams nicht rauben lassen, was wir hiermit gern anerkennen. Um ihr das Aufrecht zu ermöglichen, wurde der Scribitor des Hauses ebenfalls damit beauftragt, ihr zu einem Stücke Platz zu nehmen, wie das bei einer ersten Twa zu Mode geworden ist. In diesem Falle war die künstlerische Aufgabe in lösen, einer Statistin, die fünf Minuten lang posirt und dabei einig anständig gekleidete Sprüche des Bekannten, einen vollen, dramatisch belebten Hintergrund zu schaffen. Dies hat der Festscheinfabrikant, so gut er es verstand, denn auch gemacht, und nun konnte Fräulein Nothger ausgereicht werden. Die vorbedachte Formmards, die die Festsche nach der Großen Schauspielhalle angefahren hatten, in der Erwartung, etwas recht Feines zu hören und zu sehen zu bekommen, sind schüchtern enttäuscht wieder abgegangen; die erhofften Schwingigkeiten und Anspielungen auf den Ständehaupthand blieben gänzlich aus, das Kostüm war nach Festscheinfabrikanten etwas mehr als decent. Dafür langweilte sie Fräulein Nothger mit einer längeren Deklamation über die Männer, die an Allen Schuld seien. Aus diesem Munde mochten sich diese Tränen hübscher Wirkungsvoll. — Es ist zu erwarten, daß das Stück in Folge seiner Falschheit bald von selbst wieder von der Bühne verschwinden wird und mit ihr der neue Stern des Nationaltheaters; die Spectation auf die Einigkeit und die Luft am Ständehaupthand, die diesen Versuch in's Leben gerufen haben, wird sich also als verfehlt erweisen.

In dem hohen Alter von 92 Jahren verstarb am Donnerstags Nachmittag in seiner Wohnung in Waldweg der Historienmaler Woldebrand Pottebeck. Vor einigen Jahren war dieser Kestler der Kaiser noch ab und zu thätig und stellte im hiesigen Kunstverein seine Bilder aus. Die Beerdigung findet Montag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr vom Tauerbau auf den Volkshöf-Triedhof statt.

Herr-Deilmund hat eine Ballettpantomime: „Schantalien im Bremer Nathskeller“ nach W. Hoffmann vollendet.

Hofkomponist Richard Strauß wird sich am 10. September in Manhattan mit der Sängerin Jrl. Rantine de Blina vermählen.

Die Romische Oper in Paris hat die Märchenoper „Daniel und Gretel“ von Humperdinck zur Aufführung erworben. Die Uebersetzung besorgt Catali Brand.

Von der Polarinsel Island, auf deren einige neuzeitliche Bestrebungen in letzter Zeit auch die deutsche Presse hin und wieder aufmerksam gemacht hat, wird berichtet, daß sich am Schluß des „Allings“ (Randtages) von 1893 dreißig der hervorragenden Volkswirter zu dem Zwecke der Begründung einer Universitätsanstalt auf Island vereinigt haben. Welche hohe Kultur sich bereits in früherer Zeit auf Island entwickelt hatte, und wie eifrig heutzutage unter dem kleinen Volke von 20.000 Einwohnern in wissenschaftlicher Beziehung gearbeitet wird, ist schon oft anerkennend dargelegt worden. An der Spitze der Tagesordnung ist wohl des „Allings“ als der Bevölkerung von Island hat schon seit Jahren der Wunsch gestanden, eine inländische wissenschaftliche Anstalt zu erlangen; außerdem aber hat man immer deutlicher gefühlt, wie dringend notwendig es ist, allen höheren Unterricht im Lande selbst haben zu können. Die Förderung der Islander ist deshalb eine Universitätsanstalt. Um eine solche Anstalt zu erlangen zu können, hat sich ein Ausschuss von 9 Mitgliedern gebildet, der an das inländische Volk und alle Islander im In- und Auslande sowie alle Freunde Islands hochen einen „Ausruf“ erlegt, das Vorhaben nach besten Kräften zu unterstützen. Ein zu diesem Zweck begründeter Fonds soll zu einer fortdauernden Sammlung anregen und wartet der freundlichen Beiträge aller Interessenten. Das kleine ungermanische Brudervolk im hohen Norden appellirt in seinem „Ausruf“ an die geklumte civilisirte Welt; wie werden seinen Ruf auch an dieser Stelle und fordern alle Wohlbedenkenden zu freundlichen Beiträgen zu Island-Universitätsfonds“ auf! Oben nehmen entgegen R. phil. Richter Leipzig, Völsingerstraße 14) und Dr. med. L. Cohnheim in Dresden, Fiedmanplatz 6), sowie der beauftragte Vermittler des Fonds, Herr Vorstand Direktor Tragati Gymnasium in Reims. Eine Empfangsbescheinigung erfolgt durch ein Exemplar einer der inländischen die haben bezeichnenden Zeitungen.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden
Bismarckstr. 10
Tele. 251
Sitz 3.
Sommerabend, 11. Sept. 1893

Bige. ur hierdurch... el, r, in seinem... Uhr auf... Seydel... rthliche Tod... gende Gattin... umann... ffnen... urzem Vater... a. D... rad, es, feinen... a, Biener.

Nachruf und Dank!

Nachdem es dem Allmächtigen gefallen hat,
Herrn Kaufmann

Christian Friedrich Ernst Israel,

vorm. Mitinhaber der Firma **Richard Klippgen & Co.**
in Dresden,

aus seinem segensreichen Wirkungskreise am 4. ds. Mts. abzurufen, fühlt sich die unterzeichnete Vertretung seiner Heimathsgemeinde verpflichtet, ihm, der in seinem thatenreichen Leben dieselbe nicht vergass, sondern durch letztwillige Verfügung ein Legat von 150,000 Mark zur Begründung eines Hospitals und Siechenhauses stiftete, hiermit öffentlich ihren Dank und ein „Ruhe wohl!“ in die Ewigkeit nachzurufen.

Seiffenhennersdorf, am 7. September 1894.

Der Gemeinderath.

Ingenieur
Ernst Röhmig,
Fabrikbesitzer,
Ellen Röhmig
geb. Lentemann,
Neuermühle. 11
Gasse a. S., Weibitz.
4. September 1894.

Gottes Hand ruht schwer auf uns!

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die tiefbegründete Trauerkunde, daß heute früh 6 1/2 Uhr nach langem, schwerem Weiden unsere einzige, unentgeltliche, brave, gute Tochter, Schwester und Enkelin

Elsa Frida Schramm
im kaum vollendetem 18. Lebensjahre nach schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. Dies zeigt im tiefsten Schmerze an die tiefgeliebte

Familie Schramm.
Dresden, 6. Sept. 1894.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 7 1/2 Uhr vom Trauerhause Markt, Namtschloßstr. 7. II. aus nach dem inneren Neustädter Friedhofe.

Verloren * Gefunden.
Ein schwarz. Hund
ist zugefahren. N. d. Wauer 3. 3.

4 Zehntelsohle 2 u. 3 Klasse
E. Sch. Lotterie verlorene am Neustädter Markt, Namtschloßstr. 7. II. Abzugeben bei C. Keßberg, Adorfstr. 34. 3.

Kirchen-Nachrichten
für den 16. Sonntag nach Trinitatis, den 9. September 1894, und die folgenden Wochen.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

Katholische Gottesdienste.
Kirche: St. Nikolai, 8-11 Uhr.

5 Jahre Garantie!
Hochwertige
Nähmaschinen
mit Fassbank
empfiehlt
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Vernsprecher 1937, Amt 1

Wer liefert für ein Budget...

Kunstliche Zähne.

Damenkleider.

Sträuße werden schnell...

J. Schröder,

Kuff. Dampfbad

Wiener Herren-Filzhüte

Unterrichts-Ankündigungen.

Fleischer's Expedition:

Rackow

Gesuche, Gedichte.

Gesuche, Gedichte

Eine geprüfte englische Lehrerin

Gottschalk,

Schlossstr. No. 5.

Poppitz 4, I.

Tanz-

Unterriacht Zahng. 2.

Privat-

Stunden

Jos. Buchsenschuf,

Hamburg.

Hotel Union,

Lugburn.

Dresdener Nachrichten
Nr. 251. Seite 5. Sonnabend, 9. Sept. 1894

Massenle,
auslich gebr., langjahr. in Klini-
kalla, sucht mehr Bekantheit bei
Herrn u. Frauen. Bitte, Adress,
abzu. Johannesstr. 13. Vögelhof.

Malunterricht
ertheilt e. tücht. u. vorz. em-
pfehlene Lehrerin gründl. u. billig.
8 Stunden 5 W. monatlich. 25
Abtheil. unter Q. J. 841 in
die Gröden d. W. erbeten.
mitten im Feinen.

Putz.
Unterriecht
ertheilt gründl. in 2-4 Wochen.
Best. Vorkenntnisse. Preis.
arab. 20. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.
Villinnerstraße 18. 1.

Wien! Wien!
Wilsdruff.
Gietzelt's
Hotel Weiss Adler.
Vorkenntnisse. Haus.
Elektrische Beleuchtung.
Gründung
der Zauberkunst. Heilenden.
Speisen der Saison.
Edl. Bürgerliches Pilsner
und Spatenbier
bist ich bestens empfohlen.
Otto Gietzelt.

Parf-Hotel
Kreischa
zum Besuch. Herr. u. empfohlen.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Gasthof Oberwartha.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Gross. Erntefest
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Vogelschiessen.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Oberer Gasthof
Lockwitz.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Erntefest
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Stille Musik.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Münchener
Eberl-Bräu.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Sauptdepot:
Dresden,
Holbeinstr. 115.
Ausstellung,
Brauerhalle,
Stand 318.
Gratis-
Bier-Probe
täglich 1 bis 7 Uhr.
Eberl-Bräu.

Friedensburg
die Perle der Köchin.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Moritzburg,
Adam's Gasthof
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Sächs. Prinz,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Schnitterfest
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Grill Room,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Grill Room.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Woldemar
Horn's
Echt Bayr. Bierstuben
1 gr. Kirchgasse 1.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Köfel-
Schweinsnüchel
mit Klößen und
Sauerkraut.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Lindengarten-
Arsenal,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Mittagstisch,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Restaurant
Zum Landhaus,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Johanneshof
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Park Reisewitz.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Achtung!
Goldene Krone
kleinsehachwitz.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Erntefest u.
ff. Ballmusik.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Kinderfest
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Gasthof
Wilschdorf.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Bürgerlich Pilsner, direkter Bezug
Rathskeller, Meissen
renovirt.
Gute Küche.

Gasthof
zu Rochwitz.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

„Bienenrede.“
Röthliche Hochzeits-Veranst.
Bären-
Schänke,
Dresden - Altstadt,
Webergasse 27/27b.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Ausschank
des hochfeinen
Märzen-
Zafel-
Bieres
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Kennthier
Schinken
und echte
Regensburger Würstl.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Backfische
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Geweh-
Sammlung,
vom 22-Ende
abwärts.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Schinken-Liesl,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Schinken-Liesl,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Privat-Unterricht
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Lascinia.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Bereinigte König.
Sächs. Militär-Per-
eine Dresdens.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Grün-Hyfer 1879er
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Plauen.
Männerges.-Verein
Die Beerdigung unseres lieben
heimgegangenen Sangesbruders,
Herrn Bureau-Assistent
Bruno Seydel
findet heute Nachmittag 4 1/2 Uhr
auf dem äusseren Friedhof zu
Plauen statt. Um zahlreiches
Ehrengelächte bittet
Der Vorstand.

Allgemeiner
Hausbesitzer - Verein
zu Dresden.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Orpheus.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Unterstützungs-Verein
T. F. W.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Königlich Sächsischer
Militärinvalidenverein
„König Albert“.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Freie Vereinigung
Kampf-
genossen
von 1870/71
zu Dresden.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Freie Vereinigung
Kampf-
genossen
von 1870/71
zu Dresden.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Herren-Club
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Nur Frau
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Grün-Hyfer 1879er
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Elbgan-
Sängerbund.
(Gruppe Dresden.)
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Allemania,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Kraft-Club.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Was ist das?
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Tausend Dank! C.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Gehen Sie nach
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Neustädter
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Mantel-Ulbricht.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Neustädter
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Neustädter
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Neustädter
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Wollstraße 12,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Zahn-
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Nur Frau
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Damenstaschen,
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Kein Ausfallen
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Sicher, schnell
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Höchst sehenswerth
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Was nützt
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Uhren-Geschäft
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Wiener Corsets
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Uhren
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Blouse.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Wer seine Uhr
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Noch nie
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Clichés, die uns
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Theater, Concerte, 8. Septbr.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

K. Hoftheater, Altstadt.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Residenz-Theater.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Victoria-Salon.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Dresden, Friedrichstr. 1. Gumb. Meisen-Bräuererei
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.
Sonnig. u. schön. u. angenehm.

Palast-

Restaurant,
Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.
Täglich von 4-7 Uhr und 8-11 Uhr

Concerte
der italienischen Opernsänger-Gesellschaft
„Cospi“ aus Mailand
und der
Wiener Damen-Capelle **A. Frankl**
aus Wien.
Nachmittags-Concert 4-7 Uhr. Eintritt frei.
Programm 10 Bl. Refervitor Platz 30 Bl. Logenplatz 50 Bl.
Abends-Concert 8-11 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Bl.
Refervitor Platz 30 Bl. Logenplatz 50 Bl.
C. Thamm.

Hotel Demnitz,

Loschwitz bei Dresden.
Garten- und Concert-Etablissement.
Neu! Täglich Neu!
Großes Doppel-Concert
der beliebten
Ciroer Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft
Hans Hoff,
sowie der
Oesterreich. Elite-Damen-Kapelle.
Direction: **Franz Wessely.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Bl.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Gasthof Kaditz.

Zu meinem Sonntag den 9. September stattfindenden
Vogelschießen
lade ich alle meine werthen Viceranten, Gäste und Gönner
freundlichst ein, für gute Biere und Weine, ff. Staffee, selbst-
gebackenen Kuchen ist bestens georgt.
Hochachtungsvoll **E. E. v. Klessing.**

Gasthof Nickern.

Morgen Sonntag, den 9. September
Erntefest-Feier
mit starkbesetzter Ballmusik,
wogu freundlichst einladet **Max Schwager.**

Zum Chinesen.

23 Gr. Brüdergasse Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.
Täglich großes Frei-Concert.
Wein-Ausschank
in Flaschen und Gläsern.
Warme Speisen. Ritz- und andere Kost Post. 15 Bl.

Ball-Etablissement. Schusterhaus.

Morgen zum Erntefest
Großer öffentlicher Ball.
Zu selbstgebackenen Kuchen, ff. Speisen und Getränken ladet
ergebenst ein **O. Fröhlich.**

Gasthof zum Heller.

Morgen Sonntag Erntefest,
wogu freundlichst einladet **E. Gerlich.**

Weinhandlung

mit **Weinstuben**
(Damenbedienung), volle Concession, altes Geschäft, beste Lage
Preiswag, verkaufe Kunststoffe halber billig. Offerten unter
W. 3757 an Rudolf Woffe, Leipzig, erbeten.

Gasthof zum heiteren Blick,

Weigdorf.
Sonntag den 9. September
Grosses Erntefest.
Von 4 Uhr ab Ball mit starkbesetztem Orchester.
Rüche und Keller vorzüglich. Es ladet hierzu ergebenst ein:
H. Richter.

Gasthaus Neustra.

Morgen Sonntag
Erntefest und Ballmusik.
Hochachtungsvoll **T. Hänel.**

Internationale Ausstellung

für
Nahrungsmittel, Volksernährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung
verbunden mit
Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung
DRESDEN
auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.
Sonntag den 8. September

3 Grosse Concerte

von der Kapelle des Herrn Musikdirector Baade und der Kapelle der Königl.
Preuss. Haupt-Cadetten-Corps aus Groß-Lichterfelde (Berlin) unter Leitung des
Herrn Musikdirector Nojack.
Beginn Nachmittags 3 Uhr, Abends 5 Uhr und Abends 7 Uhr.
Thontauben-Preisschiessen.

Eintrittspreis: 50 Pfennige pro Person.

Die Ausstellung ist geöffnet an den Wochentagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Sonntags von 11 Uhr
an). Die Hallen werden Abends 9 Uhr geschlossen. Die Maschinen sind in Thätigkeit: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nach-
mittags von 3 bis 6 Uhr. — Vereine und Corporationen, welche die Ausstellung geschlossen besuchen, haben gegen ermäßigtes
Eintrittsgeld Zutritt. — Das Eintrittsgeld beträgt täglich 50 Pfg. mit Ausnahme der Feuerwerkstage, an welchen 1 Mark erhoben
wird. Für Vereine werden Billets à 50 Pfg. pro Person ausgeben, die an allen Tagen gelten. An den Feuerwerktagen werden
zwei solcher Billets für eine Person abgefordert.

Nächstes großartiges Feuerwerk am Montag, 10. Septbr.

Dienstag, den 11. September, Abends 9 Uhr:
Turnerische Gruppen bei elektrischer Beleuchtung,
gestellt vom Neu- und Antonschütter Turnverein.

Otto Scharfe's Etablissement,
„Pirnaischer Platz“.
Altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-
Restaurant 1. Rang. Täglich
gross. Extra-Concert
des
Original Wiener Elite-Damen-Orchesters
Henry Fischer aus Wien.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Glas-Veranda Eintritt frei,
im inneren Saale Programm 20 Bl.
Der so wunderbar gelegene Garten an der Promenade
bietet den angenehmsten Aufenthalt und ist vom Concert-
lokal getrennt.
Zum Ausschank gelangen nur **echte Biere.**
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Gasthof Prohlis.

Sonntag den 9. Sept. zum Erntefest:
Schneidige Ballmusik u. Carrousselbelustigung.
ff. Roffee und selbstgebackenen Kuchen. Es ladet ergebenst ein
Hochachtungsvoll **E. Hoffa.**

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schaeferstraße-Striesen.
Sonntag den 9. September
Grosses Ernte- u. Schnitterfest.
Ein ländliches Charakterbild mit Gesang und Tanz, in
eleganter Banertracht ausgeführt von 10 Damen und
Herren.
3 Uhr: Großer Festzug der Schnitter u. Schnitterinnen,
von 2 Musikchören begleitet, auf der festlich decorirten
Reisenbahn. Aufzüge, Tänze und Gruppenübungen arrangirt von
Herrn Balletmeister **E. Friedrich.**
Die Aufführungen finden 4, 6, 8 und 10 Uhr statt.

Sommernachts-Ball

im Freien auf der großen Tanzbahn.
Bei eintrübender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.
Ballmusik im Saale.
Zu diesem ländlichen Vergnügen ladet ergebenst ein
Hochachtungsvoll **F. Töpfer.**
NB. Von Sonnabend Mittags an verschiedene Sorten
selbstgebackenen Kuchen.

Original! Stylvoll!
Ausschank
von
hochfeinem
Münchener
Späteebräu,
Erstem
Oelmacher
kleiner
Krug 20 Pfg.
1 Literkrug
40 Pfg.
Klein-
lerisch!
alt-Oberbayrische
Gebirgs-Schänke
im Tunnel des
Wiener Garten
an der Brücke.
Original eingerichtete, künstlerisch
und stylvoll ausgestattete
echt bayrische Bierstube.
Moritz Casler & Co.
Schaen-
werth!

Restaurant Saxonia
Rähnitzgasse 1.
Deute und folgende Tage
Grosses Frei-Concert
der Wiener Damenkapelle Edelweiss. Programm 10 Bl.
Um zahlreichen Besuch bittet **Carl Schüler.**

Internationale Ausstellung

für
Nahrungsmittel, Volksernährung
mit Massenspeisung u. Armeeverpflegung
verbunden mit
Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung
zu Dresden
vom 25. August bis 16. September 1894.

Abtheilung für Sport.

Thontaubenschiessen.
Freitag den 7. September er.
Sonntag 8. „ „ „ „
Freitag 14. „ „ „ „
Sonntag 15. „ „ „ „
Preis - Schiessen
10-6 Uhr.

Übungschießen

findet **Dienstags** und **Donnerstags** von 10-6 Uhr Nach-
mittags statt.
Die vom Ausstellungs-Comité auf die meisten Treffer auf
eine Seitenkarte von 50 Schuss ausgelegten Breite bestehen in:
1. Preis im Werthe von 500 Mk.
2. „ „ „ 250 „
3. „ „ „ 100 „
Nach Wahl der Gewinner wird der Werth der Breite ent-
weder in bar oder in auf der Ausstellung gekauften Werth-
gegenständen überreicht und sind zu erlangen, wenn der betref-
fende Schütze mindestens 3 Serienarten auf das Breitschießen ent-
nommen hat.
Kunstschützen sind ausgeschlossen.
Dresden, den 29. August 1894.

Das Schiess-Comité.

Hr. von Wunsch. G. Raschke.
Dir. Mehnert.

Anton's Weinrestaurant
mit
Samburger kaltem Buffet.
Internationale Ausstellung Dresden.
Clemens Zschüchel.
Wein-Abtheilung erste Etage.
Oerrichter Punkt.

„Zeen-Palast“

19 Scheffelstrasse 19.
Deute und täglich
frei-Concert
der ersten Dresdner Solon-Kapelle. Dir.: Herr Hermann Sage.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Erhard Krause.**
NB. Genanntes Restaurant zu verkaufen.
ff. Döhner u. Tauben. G. in Pneumatic-Rover
1. Gute zu verk. Rolyche bei G. wird zu kauf. gel. Erziehen,
Dresden, Rönigstr. 2. Wöhrerstraße 1. O. Schnabel.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 251. Seite 7. Sonnabend, 8. Sept. 1894

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonnabend
ausnahmsweise:
Kein Concert.
R. Flebiger.

Wiener Garten.
Heute Sonnabend den 8. September 1894
II. Grosses Militär-Concert
von der
Kapelle der Kgl. Preuss. Haupt-Kadettenanstalt
Berlin—Gr.-Lichterfelde
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Kapellmeister
Wilhelm Nojack.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Programme:
1. Die Kaiserin Elisabeth (Hörner, Trompeten, Klarinetten, Fagotte, Violinen, Violen, Cellen, Bassen, Cello, Kontrabaß, Harfe, Orgel, Schlagwerk).
2. Die Kaiserin Elisabeth (Hörner, Trompeten, Klarinetten, Fagotte, Violinen, Violen, Cellen, Bassen, Cello, Kontrabaß, Harfe, Orgel, Schlagwerk).
3. Die Kaiserin Elisabeth (Hörner, Trompeten, Klarinetten, Fagotte, Violinen, Violen, Cellen, Bassen, Cello, Kontrabaß, Harfe, Orgel, Schlagwerk).

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Heute Sonnabend, d. 8. Septbr.
Grosses Concert
von der Kapelle d. Kgl. Kadettenanstalt
Direction: Kapellmeister **A. Schubert.**
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Bl.

Wochen Sonntag, den 9. September, von 4 bis 10 Uhr
Grosses Concert
von der
Kapelle des Königl. Preussischen Haupt-Kadetten-corps, Berlin-Gr.-Lichterfelde.
Die Direction.

Große Wirthschaft
im Kgl. Großen Garten.
Täglich Concert
von der Kapelle des Königl. Preussischen Haupt-Kadetten-corps, Berlin-Gr.-Lichterfelde.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Orchester: H. Müller.

Victoria-Salon
Sensationeller Erfolg
des vom Anfang bis zum Ende
großartigen Programms:
Prinzessin Pocahontas, Coloraturfängerin allerersten Ranges, die erste indische Nachtigall; 3 Sisters Edwards, gravoise altob. Evolutionen; Dr. F. Markow, Humeral-Weinadsummarit; Mlle. Corty und Rappo, Variétés und Vort-Excentriques-Glänze; Grano und Maud, die berühmten Original-Zell-Excentriques; Herr Georg Schindler, Mundharmonika, Virtuoso; Adolph M. Reger, Cello; Zoubrette; M. J. Morle, Verwandlung-Jonateur; M. L. Foy, die unübertreffliche Zerpentine-Tänzerin.
Gartenstr. 11. Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. A. Thieme.
Am Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Wasser-Gigerl-Frei-Concert.
Branke-Müller's
Concerthaus, Kreuzstr. 11.
Heute sowie täglich:
Grosses Concert
von dem so beliebt gewordenen
Damen-Sports-Orchester „Fortuna“,
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Otto Säger.
Täglich neues Programm.
Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Branke-Müller.

„Boulevard.“
Kreuzstr. 7 und Friedrichs-Allee.
Heute Grosses Instrumental-Frei-Concert.
NB. Von Mittags an Schweinsknochen mit Rindfleisch.
à Portion 40 Pf. Achtungsvoll Emma Bern. Richter.

Gewerbehaus.

Zum Besten des Albertvereins,
des Landesvereins zur Pflege verwundeter und
erkrankter Krieger, der Ferienkolonien etc.

Sonnabend den 8. September

Eröffnungs-Vorstellung

von
„Sachsen im Felde“

Ruhmestage der sächs. Geschichte.

Patriotisches Festspiel

bestehend in
ca. 40 farbenprächt. lebenden Bildern
mit verbindendem Text und Musik von W. Merkel unter Mitwirkung von
über 150 Personen.

Von den, soweit es möglich war, nach historischen Quellen gezeichneten Bildern seien nur genannt:
Abrecht der Beherzte in den Niederlanden. — Kurfürst Moritz in der Schlacht bei Sievershausen. — Gustav Adolf und die Sachsen bei Lützen. — Die Erstürmung der Döblinger Schanze unter Johann Georg III. — Theodor Körner's Tod. — Kronprinz Albert mit dem 1. Jäger-Bataillon bei Königgrätz. — General von Craushaar's Tod bei St. Privat. — Der Sieger von Beaumont. — Die 13er Jäger bei Sedan. — Die Schützen bei Villiers. — Die Kaiser-Proclamation in Versailles. — König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich, Prinz Georg, Moltke, Bismarck, Napoleon etc. etc.

Regie: Herr William Merkel. Sprecher: Herr Hofschauspieler Ose. Walther.
Orchester: Herr Kapellmeister Erl mit der vorm. Strauß'schen Kapelle aus Wien

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Textbücher à 25 Pfennig sind in den Buchhandlungen und an der Kasse zu haben.

Die Kasse ist täglich geöffnet von 11—1 Uhr Vorm. und von 7 Uhr Nachm. an.

Preise der Plätze:

Erstes Mt. 2, reicherter Plan Mt. 1,50, 1. Parquet Mt. 1, 2. Parquet 75 Pf., Seitenparquet 75 Pf., Mittelgalerie und Balkon 75 Pf., Gallerie-Stehplätze 50 Pf., Gallerie-Stehplätze 30 Pf.
Die Plätze haben nur für die Vorstellung Gültigkeit, für welche sie gelöst sind. Vorausbestellungen werden mit einem Zuschlag von 10 Pf. pro Billet angenommen.

A. Riedel, Rosenstraße 105,

Vorstand des Militärvereins „Jäger und Schützen“.

Musik-Institut
von
Margarethe v. Strombeck,
Lüttichaustraße 7, 3.,
bietet Unterricht in Klavier, Gesang, Violin, Violoncello, 4. und 5. Handia Zpiel, Chorleitung etc.
An einer Stunde beherbergen sich nur 2 Schüler, außer an den Ferienstunden.
Zwechstunde täglich v. 11—1 Uhr (Sonntags ausgenommen).

Musik-Academie für Damen

von
B. Rollfuss
(Spezialschule für höheres Klavierpiel),
verbunden mit einer
Elementar-Klavierschule
(für Damen, wie auch für Mädchen vom 7. Lebensjahre ab).

Schulfächer:

Klavierpiel, Zusammenpiel (zu 4 und 8 Händen, sowie mit Streich- und Blasinstrumenten), allgemeine Musiklehre, Harmonielehre, Compositionslehre, Methodik und Chor-Gesang.

Die an der Anstalt unterrichtenden Lehrkräfte sind bekannt.

Ausführlicher Prospekt und Jahresbericht gratis, wie auch sonstige wünschenswerthe Mittheilungen durch den Unterzeichneten.

G. Schumann, Director,
Ferdinandstrasse 6, 2.

(Sprechst. täglich von 1/2—1/2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.)

Neumann's Concerthaus,
Schönberggasse 8.
Täglich grosses Concert
der
Deutsch-Ungarischen Damenkapelle Ibolyka.
Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Gustav Riedler.

Münchner Hof
Dresden-A., Kreuzstr. 21. T. A. III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.

Thyroler Gesangs-Concert. Eintritt frei. Programm 10 Bl.
Am zahlreichen Besuch bittet
E. Martin.
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, möge im Münchner Hof. Comfort. Zimmer v. 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechst. Bonn. 10—12. Nachm. 6—7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Gelingen der Auslagen an den vorerwähnten Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält einh. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten und die humoristische Beilage.

Welt-Restaurant
„Société“
18 Waisenhaus - Strasse 18.
Sur
Eröffnung der Winter - Saison
Austreten der echten
Tyroler Nationalsänger-Gesellschaft
Stiegler
aus dem Zillertal, Tyrol.
Nachm. 4—7 Uhr. Abends 8—11 Uhr.
Keine Loge! Keine Spectakel!
Mittags von 12—3 Uhr.
Tafel-Musik,
Abends von 7—11 Uhr
Grosses Concert
der bestrenomirten Haus - Kapelle.
Direction: Carl Krause.
Eintritt frei. Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Manipulation, Stufen, Schwefel, Drehmangel zu verkaufen
u. i. w. St. bill. Rosenstr. 23. | Drehmangel zu verkaufen
Dürerstraße Nr. 105.

Table with multiple columns listing various goods, prices, and market data. Includes sections for 'Brot', 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', 'Roggen', 'Mehl', 'Zucker', 'Kaffee', 'Thee', 'Wolle', 'Leinwand', 'Baumwolle', 'Seiden', 'Schnee', 'Felle', 'Metalle', 'Geld', 'Kurs', 'Wechsel', 'Zinsen', 'Pensions', 'Anstalt', 'Krieg', 'Geld', 'Kurs', 'Wechsel', 'Zinsen', 'Pensions', 'Anstalt', 'Krieg'.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 251. Seite 10. Sonnabend, 8. Sept. 1893.

Einmalige: Acker-Pollung (1. Stud.) - Sommer-Pollung (1. Stud.) - Winter-Pollung (1. Stud.) - Sommer-Pollung (2. Stud.) - Winter-Pollung (2. Stud.) - Sommer-Pollung (3. Stud.) - Winter-Pollung (3. Stud.) - Sommer-Pollung (4. Stud.) - Winter-Pollung (4. Stud.) - Sommer-Pollung (5. Stud.) - Winter-Pollung (5. Stud.) - Sommer-Pollung (6. Stud.) - Winter-Pollung (6. Stud.) - Sommer-Pollung (7. Stud.) - Winter-Pollung (7. Stud.) - Sommer-Pollung (8. Stud.) - Winter-Pollung (8. Stud.) - Sommer-Pollung (9. Stud.) - Winter-Pollung (9. Stud.) - Sommer-Pollung (10. Stud.) - Winter-Pollung (10. Stud.)

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Die Dresdner Nachrichten sind in Berlin eine große Anzahl von Abonnenten geworben und haben sich in den letzten Jahren um 20000 Stück vermehrt. Die Zeitung ist in 10 Klassen unterteilt und enthält alle Nachrichten aus Dresden und der Provinz. Die Redaktion befindet sich in der Hauptstadt Dresden, am Neumarkt 10.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten z. Gewährung von Darlehen auf vortreffliche Effekten. Einlösung aller Coupons. Z. G. Wohnung von Schlossstraße 30, Ecke Spitzgasse.

Internationale Ausstellung.
Wein-Zelt
am Ausstellungs-Café Metropole.
Stets vorzügliches kaltes Buffet.
Hochfeine Weine
von J. F. Brems & Co. und F. C. Spielhagen,
Special-Ausfühler von
Wachenheimer Sekt.

Englischer Garten.
Fein-Restaurant 1. Rang.
Vollständiger Saal mit Nebenräumen, Salons,
vollständige Abtheilungen, zur Abhaltung von Familien-
festlichkeiten, Hochzeiten, Feste etc.
Wirth **Georg Poeppel**,
Karlshof 21, S. Seitl des Königs von Sibirien.

Bahnhofs-Hotel
Klobische - Königswald.
Heute grosses Schlachtfest.
Morgen Sonntag
grosses Erntefest.
Grosses Schlachtfest, selbstgebackene Kuchen. Alle
Biere und Weine in bester Qualität.
Ernst Selbe.

Neu eröffnet. **Restaurant** Neu eröffnet.
„Zum Landhaus“
früher „Nöthnitzer Bierhalle“
Landhausstrasse 5.
Fisch-Essen
heute von 6 Uhr Abends an
F. Wiesemann, Züchtler.

Englischer Garten.
Wein- u. Austern-Handlung
en gros und en detail.
Austern-Saison.
Georg Poeppel,
Karlshof 21, S. Seitl des Königs von Sibirien.

Gasthof Pappritz.
Sonntag den 9. Septbr. zum Erntefest
F. Gehauer.

Gasthof zu Lausa.
Sonntag den 9. September u. c.
Erntefest und großes Vogelsticken,
Concert und Ballmusik,
Emil Hennig.

Wirklich reeller Ausverkauf.
M. Bröcker, Am See 21.

Sanitätsrath Dr. Kober's Gesundheitshemd
D. R. G. M. S. No. 17308.
Dieses Hemd, welches durch den erprobten Grad seiner Porosität die Haut trocken erhält,
schützt vor Frost und Erfaltung, vermindert daher Husten und Rheumatismus. Dieses
Hemd verhindert durch Zulassung ausgiebiger Athmung der Haut die Ernährung des Körpers, hält
warm und erzeugt das Gefühl der Behaglichkeit. Dieses Hemd ist bereits tausendfach
im Gebrauch und wird allgemein als beher und billigster Ertrag aller wollenen
Hemden anerkannt.
Nach Belieben als Ober- oder Unterhemd zu tragen.
Leichte, schnelle und kostlose Waabe; deshalb von den Hausfrauen besonders geachtet.
Crème, naturbraun oder grauweiss.
Preis 2 Mark pro Stück
M. Teichmann, Leobschütz in Schlesien.

CONTORBUCHER
eigene Fabrikate
J. Bargou Söhne
Dresden, Wilsdrufferstrasse 54.

Accumulatoren-Batterie
60 Elemente von der Accumulatoren Fabrik
Hagen i. W. gut erhalten, noch im Betrieb.
zu verkaufen. Aufträge bedient die Geschäftsstelle dieses
Blattes unter A. 1880.

Ahorn-Bohlen und Bretter
zu verkaufen. Aufträge bedient die Geschäftsstelle dieses
Blattes unter A. 1880.

Aleiderstoffe
in allen Neuheiten der Saison
Robert Böhme jr.,
Nur 16 Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstrasse.

Triumph-SEIFE
mit der Schutzmarke Sonne
Triumph-Seife
Wih. Geissler, Seifenfabrikant, Dresden-N.

Oswald Müller, Deuben-Dresden,
Feder- u. Dreibriemen-Fabrik,
Verkaufsstelle Dresden, Zwingerstrasse 3,
Rechnungsbuch Deuben Nr. 34.

Reissen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Glieder-schmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen
Lampert's Balsam
Apotheke Nr. 1 und Nr. 2 in
jeder Apotheke vorräthig.

Jfsasser
bedrückt, Barment,
reizende Neuheiten
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstr.

Tiedemann's Fussbodenlack
ist der beste!

Schirm-Reparaturen
und Bezüge
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstr. 17.

Möbel
Passage Am See 31. prt.
C. Leonhardt.

Adolph Borchardt's Cor-set
C. Leonhardt.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Aleidern
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstr.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstr.

Vürsten, Pinjel und Kammtwaaren
bei **J. Räppel,**
Obergarten 3.

Esser's Seifen-Pulver
Marke Löwe
N. Hermann,
Waisenhausstrasse 20, 1. Et.

Jagd-Livree-Stoffe
Reithosen, Livree-Köpfe
N. Hermann,
Waisenhausstrasse 20, 1. Et.

Gebr. Eberstein
Dresden-R. Altmarkt No. 7
26 Diploms.
Stall-Einrichtungen.

Cigarren
J. Balda,
Marschallstrasse Nr. 20.

Lampert's Pflaster
besse Wund-, Heil-,
Zahn- und Magen-
Salbe, beinimmt
gleich die Schmerzen,
nicht gelinde alle Geschwüre — hebt
über jede Geschwulst —
wehret wildes Fleisch, heilt
anständig alle Weisshäden,
Knochenbrüche, Haut-Aus-
schlag, Zahnausschlag, böse
Brust u. schlimme Augen u.
erkroene Glieder, ist un-
erlässlich bei Öhrer-Augen-
Knochenbrüchen, Entzündun-
gen, Nechten, Rücken-
u. Magenschmerzen, Reissen
u. Gicht. Schachtel 25 u.
50 Pfg. aus jeder Apotheke.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 251. Seite 12. Sonnabend, 8. Sept. 1894

berer dafelbst
er Herr
nd Pflege,
Q. 802 an
s Blattes.
ad,
adr, wird in
ab u. F. W.
u. Vogler,
ntnahme a.
Welt der Frau
Beitrag. 2)
reie, freundl.
Fr. Renner,
traße 22. 2.
dung.
de sind, dieer.,
in gel. Stilla
R. 22 post.
rul.
e Zeit zurück-
müsst, u.
Aufnahme
Abreise mit.
d. Bl.
f. dieer. und
Fr. Gensert,
straße 20. 2.
cks-
käufe.
ser
hof
Bühnenhof,
zwischen zwei
den Wänden,
großem Park
alles in
strebliche Ein-
richtung
on Brettern
ur den Preis
ort Verhält-
nissen. Näh.
Luther,
21. 21.
dstück
Spartaner-
st. Red. bis
für 18750
nd, auf einen
n. Wahren
in die Er-
kauf.
Haus mit
Vier etw
b. 18750
s. 18750
reit. Zahl.
bet Carl
t. 17.
ts-
ück.
in ansae.
n verleh-
ndest - d.
ens Grund-
mit concess.
und Abri.
ide, sofort
e, allgumit.
ent zu ver-
acht unben.
de Vertrie-
Q. 3070
L. Diefle
Berm. un-
ant-
uf.
mit Selt-
niten mit
bn, in einer
onstadt, bei
a verkaufen.
ndgrundstück
Tausch an.
unter G.
rohenhau

Hausgrundstück
in Meissen, Materialw.-Geschäft,
gr. Umsatz, dentbar beste Lage,
günst. Beding., lot. 11,000 Mk.
zu verk. Ang. 3000 Mk. Näh.
b. Ref. Paul Förster, Meissen.

Haus-Kauf.
Suche in der Umw. Dresden,
mit Bahnhst., ein fl. Haus mit
mögl. gr. Garten zu kaufen. Selbst-
mög. in gutem baulichen Zust.
sein. Off. mit Ang. des Preises
u. d. L. n. u. R. A. 556 Exp. d. Bl.

Rittergut
in Schl., 1452 Hekt. groß, mit
Pumpenregler u. Dampfmaschine,
Schloß im Park, Gebäude sämtl.
vollst., 1/4 St. von d. Bahn entf.,
ist wegen Krankh. des Besitzers
lof. zu verkaufen. Off. Off. unt.
C. H. 1000 postl. Panitzsch.

Zinshaus
mit gr. Obst- u. Gemüsegarten,
Nolz- u. Koblengeldhof, gr. Keller,
Erdung u. Bageremise i. den
hülsen Preis von 30000 Mk.,
Anzahl. nach Uebereinkommen.
Off. u. Q. L. 852 Exp. d. Bl.

Ein schönes Haus
mit gutem Materialw.-Geschäft
ist für 1800 Tl. m. voll. Boden-
einrichtung l. u. m. zu verk.
Näh. beim Ver. Aug. Lorenz,
Oberseifenfabrik bei Pillau.

Gasthof
zu kaufen, wenn mein Zinshaus
in Dresden mit einem Guthaben
von 16000 Mk. in Anrechnung
genommen wird. Off. er. unt.
R. C. 858 in die Exp. d. Bl.

Gasthof
mit Tanzsaal, Regalbau, 2 Sch.
Reid. u. Preis 20,000 Mk., An-
zahlung 7000 Mk., in guter Lage
bei Meissa, zu verkaufen. Klein
& Comp., Schloßstr. 8. 1.

Suche zu kaufen
neueres Haus mit Garten im
Preis bis 20,000 Mk. bei 10,000
Mk. Anzahl. nur direkt vom Bes.
Bedingung. 1/2 Verzinsung
u. geregelte Hypotheken. Off. u.
E. F. 700 "Invalidentand" Dresden.

Hausgrundstück
mit Bäckereierichtung ist zu
verpachten od. zu verkaufen. Off.
Richard zu übernehmen. Off.
nach Niederlag. unt. R. M. 500
postlagernd Posten.

Für Schweizer.
**Milchkur-
Anstalt**
in mittlerer Stadt Sachsen
ist krankheit frei billig zu
verpachten. Selbstge. ist mit
schönem Garten und Möbeln
versehen, alles neu einget.
richtet. Nachpreis 15 T. Tl.
Näh. Auskunft erth. J. B. 5's
Bür. Dresden, Kompfstr. 8.

Fabrik.
Eine größere Fabrik wird
ver sofort oder später zu
mieten oder zu kaufen ge-
sucht. Offerten werden un-
gesandt unt. M. A. 04 Post-
amt 4 Dresden erbeten.

Amerik. Bierfel
verkauft mein herrl. Haus für
260,000 Mk. bei 20-40,000 Mk.
Anzahl. Mietvertrag 13,625 Mk.
Went. bin ich nicht abgeneigt,
eine nicht zu große Villa od.
Baukosten dagegen einzu-
tauschen und ist dann Anzahl.
nicht nötig, wenn die Objekte
schuldenfrei sind. Näh. durch den
Beauftragten

**Gasthaus-
Verkauf.**
In einer lebhaften Fabrikstadt,
inmitten der beschreiblichsten
Gegend des Reichthums, ist ein
Gasthaus, mit allem Comfort
eingerichtet, mit Gesellschafts-
garten, sowie Kegelbahn,
lofort preiswerth zu verkaufen.
Offerten erbeten unter H. 100
an Hansenstein & Vogler,
A.-G., Reichenbach 1. V.

**Eisen- und
Metzwaren-
Geschäft**
mit Gasthaus-
st. in Mittelstadt Sachs.,
in bester Lage, ohne Con-
currenz, altrenommt, lang-
jährig betriebl., mit nach-
weislich großem Umsatz, soll
veränderungs halber verkauft
werden. Preisbeil. 15,000
bis 20,000 Mk.

Banketten-Verkauf.
In der Götze, unmittelbar
am Bahnhof Meissa gelegen, sind
noch mehrere schöne Banketten
preiswerth zu verkaufen. Strohen
und Wäscheartikel sind
ebenfalls fertig gestellt. Näh. beim
Vertr. M. C. S. Selm, Baum-
meister in Meissa.

Haus-Verkauf.
Wein in der Götze, unmittel-
bar am Bahnhof Meissa, schön
Toppelwohnhaus mit Garten-
gebäude u. Garten, beachtliche
ich im Ganzen oder getheilt
preiswerth zu verkaufen. Näh.
mein neuverkauft Eckhaus,
ebenfalls unweit des Bahnhofes
gelegen, für Bäckerei-Be-
trieb eingerichtet, mit Hinter-
gebäude, Stallung, Garten,
Brunnen u. Wasserleitung im
Haus. Näh. beim Vertr. M.
Os. Helm, Baumstr. in Meissa.

Sudje Haus,
Alstadt, mit Thoreinfahrt und
Kochhaus bei Barzahlung von
10,000 Mk. und Angabe m. schön
gel. Zinshaus in Götze. Off.
er. d. H. Leube, Köpchen-
bröda.

Fleischerei-
Grundstücke, in best. Lage
Dresden, mit Kothhof, Geschäft
im Preise in 150,000, 108,000 u.
55,000 Mk. zu verkaufen.
Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Ein neues Haus,
1 Wohnung mit Garten, in
Kloster Dresden, ist bill. z. verk.
Off. bis 15. Septbr. u. R. M.
807 in die Expedition d. Bl.

**Ein gutes
Zinshaus**
in Dresden ist auf einem Gasthof
in F. Z. 806 "Invalidentand"
Dresden erbeten.

Restaurationen,
postl. für Anhang, erl. ca. 1800
u. 5000 Mk., volle Concess., lof.
zu verkaufen. Anst. an Selbst-
erth. Th. Lehmann, Dresden, M.
Melanchthonstraße 20 im Laden.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Weinen in bester, Stroh-
geleg. Gasthof, ohne Saal, mit
ca. 24 Ader Aeb. Viele u. Wäld.
will ich weg. Krankheit m. Frau
für 12,000 Tl. bei 1-5000 Tl.
Anzahl. verkaufen. Mein Gasthof
verkauft sich zu 5% auf 16,000
Tl. ohne die Landwirthschaft,
welche in besten Lagen ist.
Näheres unter A. B. 65691
durch die Expedition d. Blattes.

In Weinböden
Willen veräußert im Preise von
6000, 6700, 7000, 8000 Mk. bei
M. Friebe dafelbst.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Flotte Fleischerei,
hier, veräußert, Preis 3500 Mk.
Näh. Reichenstr. 15, Restaurant.
Nachweislich ausgehendes
**Colonialw.-
Geschäft**
Verhältnisse halber sofort unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Off. Off. er. u. M. 65
Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße 5.

**Wiener Café
und
Conditorei,**
rentables Geschäft, in
andere Unternehmungen halber
bei billiger Anzahlung lofort zu
verkaufen. Off. erbeten u.
8. V. 11
"Invalidentand" Chemnith.

Für Fleischer!
Eine flottgehende, seit vielen
Jahren betriebl.
Fleischerei
in bester Geschäftslage Dresden
mit elect. Wl. wegen Leben.
e. Grundst. mit Kothhof lof.
preisw. u. Off. u. G. K. 836
"Invalidentand" Dresden erbt.

Mitt., gut. Restaurant,
hier, Götze, Villars u. Gei-
schütz, veräußert, Br. 6000 Mk.
Offerten unter F. Z. 827 erbt.
"Invalidentand" Dresden.

Metallwaarenfabr.
od. Fabrik ähnl. Branche in
od. schönem, Kaufmann zu
übernehmen gesucht. Off. erbt.
Off. u. A. 1216 Exp. d. Bl.

**Restaurant od.
Gasthof**
mit Tanzsaal u. zahlungsf. Leist.
Offerten unter E. W. 805
"Invalidentand" Dresden.

Produkten-Geschäft,
vis-à-vis einer gr. Fabrik, 12 J.
nachweislich ausgehend, ist an
zahlungsf. junge Leute zu verk.
und 1. October zu übernehmen.
Näheres Postl. 6 bei Sommer
& Seume.

Produkten-Geschäft,
gutgeh., in Biergassen, Preis
650 Mk., ist wegzugehen lofort
zu verk. Näh. Anmerkt. 46, 2. r.

Rentables Geschäft
zu kaufen gesucht. Off. erbt.
unter R. B. 222 lag. Hauptpost.

Aufrichtig.
Ein alt., solides Wädh. sucht
die Bek. eines älteren Herrn in
sch. Verh. od. sp. Verh. Off.
Off. u. S. 1377 Postamt 12.

Reell.
Ein Wädh. mit Her. J.
Sonderweiser, möchte sich gern
wieder verheirathen. Mehrere
Wädh. od. Wädh. welche
diesem Wädh. Vertrauen schen-
ken, werden geb. Off. unter L.
65 in die Exp. d. Bl., gr.
Klosterstraße 5, modernisirt.

**Heirath.
Reell!**
Jungere Mann sucht die Be-
kanntschaft eines weiblichlich
erwachsenen Wädh. mit ver-
ständl. Charakter im Alter von
25-30 Jahren beh. Verheirath.
Vermögens erwähnt. Suchender
besitzt ein flott. Geschäft im
Raum seiner Götze, hiesiger
Kothhof Sachsens. Offerten u.
T. 2765 in die Exp. d. Bl.

**Seifen- und Produkten-
Geschäfte erhalten
3 Proc. Rabatt**
per Casse auf meine bekannt
billigen Casse-Preise b. Schenck-
und, Bühren, Tsch. Esin-
der, Fischen, Gummivanger,
Vindobon u. die Seifen-, Boma-
den, Tinte, Wädh., Lederl. etc.,
Fensterleder, Schwämme u.
Vabier. A. Morgenroth,
Bl. Blumenstraße u. Am See 32.

Pappenpresse
wird zu kaufen gesucht. Off. mit
näheren Angaben u. S. O. 602
an Rudolf Wolff, Dresden
erbeten.

E. PASCHKY
Heute in Caspation:
Frischer
Schellfisch,
Bd. 15 Pf.
Fetter safter
Kabljan
ohne Kopf, Pfund 20 u. 22 Pf.

Geelachs,
ohne Kopf, Bd. 20 u. 22 Pf.
Stier
Speckflundern,
1/2 Bd. 15 Pf.

**Neue fette
Vollheringe,**
in Stad. 15 und 20 Pf.,
Schad. 255 und 290 Pf.

E. Paschky
Wollheringe 40,
Grunerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
(Eingang Rosenstraße),
Werderstraße 8,
Klosterstraße 4,
Vielchen, Dantenstraße 40,
Große Zaack und Götze:
Güterbahnstraße 7.

Rover,
neu (19. Modell) ist sehr bill. z.
verk. Vertriebsgesch., Bahnstraße,
W. und dabel Rolte,
zum Ambulance-Dienst
geeignete

Pferde
und bitten um Vorfür-
dung an unserem Grund-
stück Hamburgerstr. 50.

Everth & Co.
Kl. Wiener Flügel
billig zu vk. Reichstr. 22, Bd. 1. f.

2 Saitenschnucken
(Schäfers) sind umgangs h. bill.
zu verkaufen. Ebenfalls ein alter
Flügel billig zum Verkauf.
Böhmitzstraße 35, 1.

Pianino,
Ein hochreines Nussb.-
Pian. ist bill. zu verk. Cotta,
Gartenstraße Nr. 10.

Musik-Automat
b. z. verk. R. Bachstraße 2.

**Patent oder
Gebrauchsmuster**
kleinerer Artikel der Metallw.-
Branche, m. zu kaufen gesucht.
Es werden nach für patentfähige
Artikel die Patentkosten be-
zahlt u. d. n. ev. Patent angef.
Off. u. B. 1217 Exp. d. Bl.

Preiswerth zu verkaufen:
Echt Rugs-Verrenschreibl. ge.
Pencillopha, achtziger Tisch,
Berlino, Trumeau, Gaderob-
schrank Maltenstraße 12. 1.

Kinderwagen
aller Arten billigst in der Fabrik
Freibergerplatz 27.

Junge Kassehühner,
sowie ein lebendes Beringes
Ouhn zu verkaufen. Müller,
Annenstraße 23.

Wollheringe
3-4 Pf.
frisch, best. 10-Pf.-
Koffing in Nach. a. 9. H. C. u. l.
5.50 u. Seiffert, Pappieren, C. & P.

Geldschrank,
gekauft, fast neu, für 110 Mk.
zu verk. F. Wenzel, Rudolf-
straße 1. p. r., Gde. Wenzelballestr.

Wollheringe
ganz bill. zu verk. Hauptstr. 57, 2. l.

**Achtung!
Robhühner!**
Verkauft heute einen Posten
ganz frischer Robhühner à 2.
70 Pf. J. Hein,
Autonstraße 4.

Singernähmaschine,
hochsein, verkauft preiswerth
Schonrathstraße 21, 2. part.

Pneumatic-Rover,
abnehm. Reiten, wenig gef. m.
lebr. bill. verk. Meissenstr. 20, 1.

**Pferde-
Verkauf.**
2 schwarze Pferde zu ver-
kaufen, auch einzeln. Oberstraße 8.

Pianino, sehr gut erbt.
schöner Ton,
billig zu verkaufen
Dobnerstraße 7, vt.

Pianinos,
ein bes. frisches, eines der vor-
züglichsten, nur wenige
Monate benutzten, eleg. Aufst.
Pianinos,
mit leiser wunderbar schön.
Ton, mit Verziert zu verkaufen,
desgl. ein schönes, wie neues
Pianino für 200 Mk.
Franz Pfeyl,
Kampffstraße 14, 2.
NB. Uebernahme für dieselben
jede gewöhnliche Garantie.

Pferde-Versteigerung.
Avel braune Pferde, Streit-
objekt, Wallach u. Stute, im an-
gebliebenen Preise von 60 Mk.,
sollen dem mir ertheilten Auftrag
aufolge nächsten Montag den 10.
September d. J. Nachm. 4 Uhr
im Gasthof zur Eiche zu Dorf
Wahlen öffentlich versteigert wer-
den. Preisbittung der Pferde
samt jederzeit dafelbst erfolgen.
Dorf Wahlen, d. 4. Sept. 1894.
Der Versteigerer: S. Gieselberg.

Locomobile,
10-15 HP, zu leihen event.
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter P. P. 821
an die Expedition d. Blattes.

Pferde-Dünger
von 4 Pferden ist zu vergeben.
Gleich abzuholen Schloßstr. 21.

**Pianinos,
Ornament u. Vert. u. Miethe
Schätze, Johannesstr. 19.**

**4 American-
Jagdswagen,** wie neu, billig zu
verk. Pätzschstraße 12.

Ein Pferd,
pflastermäde, welches sich auf dem
Ader auszuweisen soll, wird zu leich-
ter Aderarbeit 6-8 Wochen von
einem Gutsbesitzer in der Nähe
Dresden gesucht. Abt. unter
R. G. 862 Exped. d. Bl.

**Wegen Umzugs Ratten- u.
Fahrgasse, Arbeits- u.
Vadentalein, Pulve, Dreh-
stuhl, Firma, Bettstellen mit
Matrasen, sehr. Möbel billig zu
verk. Kampffstraße 22. Schuch.
Som. October an Nachb. 2. 11.**

Pferde-Verkauf.
1 Paar sehr schnelle, fröhliche
Lithauische Wagenpferde,
braun, 1 1/2 hoch, 7jähr., absolut
sicher, reich von Beinen, werden
wegen Verleib. f. 1200 Mk., einzeln
(11 Pfund) 600 Mk., verkauft. -
Offerten unter "Stuten" in
die Exp. d. Bl.

Pferde-Verkauf.
1 Paar Natur-Tafel-Butter, ein
Tagl. frisch u. lag. Salze, Postl.
ca. 10 Bd. 750, emol. froc. gen.
Nachm. O. Baum, Verheir.
Friedrichstr. 4, R.

**Für alle Welt,
Suche für alle, Modenwelt u.
besorgt pünktlich und regelmäßig
Grat. Mos. Riemlingstraße 1,
Gde. Annenstraße.**

**Ein kleiner reisendes
Pianino,**
7 Oct. Kreuzstraße, wie neu,
mit schönem Ton,
für 335 Mk.
unter Garantie zu verkaufen
H. Wolfram
Victoriahaus

**Die Ausführung von
Asbestement-Arbeiten**
für behördliche Bauten in
Dresden vergiebt
**Asbestement-
fabrik**
Kühlwein & Co.,
Berlin S. 59.



Eröffnung: Heute Sonnabend, 8. Septbr., Mittags 12 Uhr.
Ausstellung für Gewerbe und Industrie
 im „Hotel Seltensburg“, Oberloschwitz-Weisser Hirsch.
 Geöffnet vom 8. bis 17. September, Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr.
 Loose à 50 Pf. sind in allen durch Bläse kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Dramatischer Unterricht, Bühnen-Übungen.

Vielen schriftlichen Anfragen zur aest. Notiz, daß ich unbemittelte Schüler berücksichtige und i. B. für Engagements behilflich sein. Anmeldungen in der Zeit von 4-5 Uhr Waldenburgstraße 10 parterre rechtlich entgegennehme.

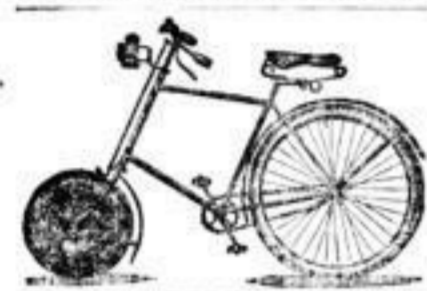
Frau Frieda van Remme,
 Dresden, Victoria-Strasse Nr. 34,
 bis Ostern 1894

I. Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.
Unterricht

in theoretischer und praktischer Damenschneiderei nach leicht löslicher, durchaus sicherer, bewährter Methode. — Vollständige Ausbildung von Schreibern und Directrices. — Gefammt- und Einzelstiche. — Lehrpläne gratis. — Schnitte verläßlich.

C. Haupt's Tanz-Institut,
 Hotel Kaiserhof.

Beginn des I. diesjähr. Kursus: Dienstag den 25. September.
 Anmeldungen und Probestunde daselbst. — Persönlich zu sprechen jeden Dienstag und Freitag von 11-2 und 5-7 Uhr.
 L. Haupt.



Pneumatikover „Favorit“
 Leichtestes Fahrrad für Damen und Herren, höchstes Radrennen selbst auf dem schlechtesten Pflaster. Ueberwiegend leichter Gang, keine Vibration.
 Ausgestellt in der Sporthalle der Internat. Ausstellung.
 Schilling & Co., Dresden, Herbergasse, Malern.

Richard Schädlich, Zahnsgasse 8,
 empfiehlt täglich frische **Preisselbeeren.**
 Engros-Verkauf Montags, Mittwochs und Freitags bis 9 Uhr Vormittag gegenüber dem Bürgerbräu, feinstlich an der Anna. Detail-Verkauf Zahnsgasse 8. Briefe, Leihgaben und Bestellungen bitte nach Zahnsgasse 8 zu richten.

J. G. Busch,
 Kohlen-Geschäft, Bahnhof Friedrichstadt,
 Comptoir: Feltnerstraße 40 und Berlinerstraße 27,
 empfiehlt

Oberschlesische Steinkohlen:
 Wästel 170 Pf., Nuz 105 Pf.
Königliche Steinkohlen (Königin Carola-Schacht):
 Städt und Nuz 150 Pf., Mittel 145 Pf., keine Nüsse 140 Pf., Schmelze 125 Pf.
Böhmische Braunkohlen:
 Alexander (böhmische Marke): Mittel I und II 90 Pf., Nuz I 80 Pf., Nuz II 70 Pf.
 Zoblhoff, Wartha: Mittel I und II 75 Pf., Nuz I 70 Pf., Nuz II 60 Pf.
 Turer und Karbner: Mittel I und II 70 Pf., Nuz I 65 Pf., Nuz II 60 Pf.
 per Specimen, einschließlich Fracht.
 Stein- und Braunkohlen-Verarbeitete. — Versandt direct ab Werke.
 Remittenten: 1. 258. — Telephon-Nr.: 278.

Schiriff's Square head Saatweizen

aus englischer Originalfaat, durch sorgfältige Zuchtwahl noch verbessert, durchaus winterfest und absolut frosttauglich, verkauft à Ctr. 8 Mark 50 Pf.
Sittergut Cottewitz
 bei Zwickau a. d. Elbe.

Zahnerzatz, Reparatur, fachverständige Behandlung der Zahnkrankheiten, schmerzfreie Operation ohne Narkose. Präz. Preise.
Rob. Hansch, Dentist,
 große Steinberggasse 10, 2.

BUCH FÜR ALLE

Äußerste Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt jeden einen neuen, feinen dreißigsten Jahrgang 1895. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den selbigen billigen Preis von nur 30 Pfennig für das Heft bei. Das Buch für Alle wird von den meisten Buch-, Colportage-, Handlungs-, Journal- und Zeitungshändlern, so geteilt. Wo der Bezug auf Hindernisse stößt, wende man sich an die
 Anton Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Zur Ausführung von **Garten-Anlagen**
 und Ausarbeitung von Plänen empfiehlt sich **C. Schwede,**
 Landschaftsgärtner, Dresden-Trachenderg.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, Schneidemeister, gutsit. Vater von 2 Kindern, wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht, da es ihm an Zeit fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Gelehrte Damen (unverheiratete Wittwen nicht ausgeschlossen) im Alter von 25-30 Jahren, welche diesem ernstgemeinten Gesuche Beistand leisten, werden gebeten, ihre Offerten nebst Photographie und Angabe der Vermögensverhältnisse unter N. 7. 667 bis zum 20. d. Mts. in d. Geschäftsstelle d. Bl. niederzuliegen.

Gummi

Wahren jeder Art, bester Qualität, Expeditionen empfiehlt u. verkauft gen. Nachnahme. **Rudolph's Gummiwarenhandl.,**
 Dresden, Jacobstraße 6.
 Ruster gen. N. 30 Waisen.)

Backbutter,
 frisch und garantiert rein.
 Wd. von 65 Pf. an.
Behrend's Butterhandlg.,
 Scheffelstraße 16.
 Wd. zu 60 od. 70 Liter Milch
 v. abgel. Milchm. ist od. hat. gen. N. N. R. 765 Exp. d. Bl.

Wagen.

Allergünstigste Auswahl neuester Wagen vom einfachsten bis zum hochselegantesten. Jedes gute, gebr. Wagen vorhanden. Reparaturen und Modernisiren gebr. Wagen schnell, solid, billig.

Gebr. Zander,
 Wagen-Fabrik,
 am Bahnhof,
 Gölln-Weichen.

Bronzewaarenfabrik



K. M. SEIFERT,
 Pragerstrasse 22.
 Alleiniger Verkauf der patentirten Universal-Gas-Pendel.

Gasmotoren.

Sanie permanent gebr., gut erhalt. Gasmotoren. Deutzer bevorzugt, von 1/2 bis 8 Pferdekräft, und alle die höchsten Preise.
H. Riefler,
 Maschinenfabrik,
 Zerbst i. Mhult.

1892er Rheinwein
 eigener Kelterer von 0,70 W. v. Viter an, **Marie-Rheingold W.**, v. Viter ab. Flasche incl. Glas, von anerkannt feiner Qualität, empfiehlt **C. KLEINMANN,**
 Weinhandlung,
 Querfurter a. R.
 Weinhandlung
 von ca. 20 Hektar.
 Rebflächen
 von 12-15 Hektar.
 Gebilde von 30 Hektar an
 France jeder Plantation

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 von **Bergmann & Co.** in **Dresden-Radebeul.** (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.) Bestes Mittel gegen Sommersprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten. à Stück 50 Pfg. bei:
Carolaparfumerie, König-Johannstraße,
Hermann Koch, Altmarkt,
Weigel & Zeh, Marsenstraße,
Hugo Küpperlin, Waisenhausstr.,
Oppelvorstadt-Drogerie,
Hofapotheke, Am Geopenthor,
Löwenapotheke, Altmarkt,
Johannisapoth., Dippoldsw.-Pl.,
Engelapotheke, Annenstraße,
Annenapoth., Güterbahnstr.,
Kronenapotheke, Bantznerstr.,
Adlerapotheke, Weisseritzstr.,
F. Teichmann, Striebsstr.,
Adolf Weber, Kaiserstr. 16,
M. Kaiser, Tannenstr. 16,
Apotheker Georgi in Radebeul.

Locken

wunderbar schön u. natürl. erzielt jede Dame leicht u. dauernd durch das haarstärk. **Kräusel-Elixir** von **Graziös.** Das schädliche Haarbrennen fällt dadurch ganz fort. — Flacon Mk. 1.50. In Dresden **Schlösschenstrasse 13** bei **P. Schwarzlose.**

Haus- und Küchen-Geräthe

empfehlen billig
Moritz Schubert,
 Wettinerstraße 4.

Bekanntmachung.

Den Abbruch der fiskalischen Gebäude auf dem Bauplatz des neuen **Polizei-Direktions-Gebäudes** an der **Landhausstrasse, kleinen Schlessgasse, dem Zeughausplatz und der Rampischenstrasse in Dresden-Alstadt** bett.
 Zum Abbruch sollen folgende Gebäude gelangen:
 Looß I. Landhausstr. Nr. 17 und 18.
 Looß II. Landhausstr. Nr. 21 nebst Hintergebäuden.
 Looß III. Landhausstr. Nr. 23 und 25, sowie kleine Schlessgasse Nr. 6, 7, 8, 9, 10 und 11.
 Looß IV. Kleine Schlessgasse Nr. 12, Zeughausplatz Nr. 4, Rampischestr. Nr. 20 und 22 mit Ausschluss des hinteren Theiles vom westlichen Hofgelände.
 Die Abbrucharbeiten sollen unter den Vorbehalten einiger Anmerkungen bei Beibehaltung des Baues, sowie der Auswähl unter den Angeboten an die Meistbietenden vergeben werden. Die Gebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Gebot auf Abbruch“ bis 12. September d. J., Mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Bauleitung, **Königsplatz 18, I.** einzureichen. Beschreibung der Gebäude, Abbruchbedingungen etc. sind ebenfalls gegen Erlegung der Schreibgebühren erhältlich. **Dresden, am 25. August 1893.**
Die Königl. Bauleitung,
 J. W. Schmelde,
 Bauleitungsrath.
Die Königl. Bauverwalterei L. Baume,
 Baubezirksleiter.

Die zur Konfirmation des Herrn **Dr. Alfred Stelzer** gehörige, vorzüglich eingerichtete **Stiftung für den Ban von Zeicheninstrumenten** jeder Art soll mit allen Materialvorräthen, Werkzeugen, verschieb. Instrumenten und dem Anbeter im Ganzen zu billigen Preisen verkauft werden. Wegen Wichtigkeit des Geschäftes (Stipendiumplan 3. etc.) bitte ich, sich an mich zu wenden. Ferner sollen einzelne Instrumente, worüber Gesuch bei den Autoritäten vorliegen, namentlich Zeissens, zum Taxireis verkauft werden. Welche sind bei mir zu sehen und zu probiren möglich, außer Sonntags, von 9-1 Uhr und von 2-6 Uhr, außer Dienstag und Freitag von 12-1 Uhr.
Der Konkursverwalter Justizrath Krug,
 Große Schießgasse 6, II.



„Wanderer“-Räder
 von **Winkhofer & Jänike** in **Chemnitz,**
 beherrschen die ganze Welt
 und sind in Konstruktion von keiner Fabrik übertraffen.

Der neueste Erfolg übertrifft wohl alles Dageweseene, indem **sämmtliche I. Preise** auf **„Wanderer“-Rädern** gewonnen wurden.
 2. Sept. Rennbahn Dresden-Striesen.
 I. Preis: Haupt-Rennen 3000 Mtr.
 I. Preis: Renn-Vereins-R. 2000 Mtr.
 I. Preis: KL. Niederradfahren 2000 Mtr.
 I. Preis: Gauverbandfahren 2000 Mtr.
 Vor Ankauf eines Rades veräume Niemand, sich meine neuesten Modelle anzusehen oder anzuversuchen zu probiren, der er sich hochbefriedigt von den Vortheilen überzeugen wird.
A. Sikany,
 Generalrepräsentant,
Rennbahn Striesen.
 Eigene mechanische Werkstätte für Reparaturen.

Coje 651

in Halle 17 der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel erwarb ein im Renaissancestil gehaltenes reiches, gutbürgerliches Speisezimmer, bestehend aus:
 1 Buffet (einseitig), 1 Bat.-Ausrichtbild mit 4 Säulen, 12 Lederstühlen, 1 Tisch mit rothem belagtem Tisch, 1 Decorations-Brett, 1 Zerkhül mit Coniöl, 1 Portiere mit Ziere, 1 Teppich 280/100, 1 Buffettritt
 100.—
 1 eichne Truhe mit Schloß, 1 eichne Koffer mit Räder, 1 eichne Postament, 1 Teller
 207.—
 Sämmtliche Tisch- und Postament sind auf das solideste und geschmackvolle gearbeitet und bietet das Zimmer durch seine Preiswürdigkeit einem jeden Interessenten eine günstige Gelegenheit zum Einkauf. Auch die vornehme Zusammenlegung der Räder in Tapeten und Stoffen erhält das Zimmer eine wohlthuende Ruhe und hat sich dadurch schon in der kurzen Zeit viel Freunde erworben.
 Mit weiteren Anschlägen für complete Zimmer stehen gern zu Diensten.
 Gelehrte Meistertanten werden höflich gebeten, ihre Adresse unterem hier anzuwenden, Vertreter bei Bedarf zu übernehmen.

Rother & Kuntze,
 Chemnitz,
 Möbel-Fabrik.

Wegzugshalber
 sofort billig zu verkaufen
 sind allerlei gute Möbel, als: 1 Pianino, Tisch-Geschirre, 1 hochfeiner Schreibtisch (Niederländ.), allerlei Küchengeräthe etc. bei **Pastor Dworckowicz, Striesen, Lauens-eiserstr. 1** (über 16. Str.), I. Etage, Wohnung vom Wiesenwalde-Platz (verlangerte Schulstrasse in Striesen).

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 251. Seite 17. — Sonnabend, 8. Sept. 1893

Deutsches Gebrauchsmuster.



RENNER'S GESUNDHEITSBIER

Ein vorzügliches Malz-Extrakt-Getränk.

Italienischen Wacholderbeeren. Silberne Medaille Essen 1891.

Nahrungsmittel-Ausstellung zu Dresden.

„Renner's Gesundheitsbier“... hoher Nährwerth, leichte Verdaulichkeit, anregende Wirkung auf die Nerven und Schwachhaftigkeit.

hoher Nährwerth, leichte Verdaulichkeit, anregende Wirkung auf die Nerven und Schwachhaftigkeit.

„Renner's Gesundheitsbier“... Analyse: Kohlenhydrate ca. 20 Pro., Gerbstoffe ca. 10, Alkohol ca. 3,5.

„Renner's Gesundheitsbier“... Analyse: Kohlenhydrate ca. 20 Pro., Gerbstoffe ca. 10, Alkohol ca. 3,5.

„Renner's Gesundheitsbier“... Analyse: Kohlenhydrate ca. 20 Pro., Gerbstoffe ca. 10, Alkohol ca. 3,5.

Oscar Renner, Dresden, Bier-Gross-Handlung, Friedrichstraße Nr. 19.

NE. Auf Wunsch wird das Gesundheitsbier auch für längere Zeit haltbar, d. h. pasteurisirt geliefert, doch empfiehlt es sich, wenn keine längere Haltbarkeit beansprucht wird, das selbe des Wohlgeschmackes wegen nicht pasteurisirt zu beziehen.

Tapeten

in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen.

Heinrich Hess, Königl. Hof-Offiziant, Dresden, Sandberg, Poststraße 21, pt. u. 1. St.

Besten bis zu 15 Rollen



Neu. Germanen. Neu. Ventilations-Dauerbrandöfen... Franz Rudolph, Wettinstraße 2, auch a. Köpplitz am Hotel Bellevue.



Brandenburg, schwarz u. farbig, Qual. IV III II Mk. 1 1/2 2 1/2 3.-



Martin, schwarz, Qual. IV III II Mk. 1 1/2 2.-



Hertel, schwarz und farbig, Qual. a b c Mk. 6 7 7 1/2



Ludwig, schwarz und farbig, Qual. a b c Mk. 6 7 7 1/2



Linaola Bennet, schwarz u. farbig, Qual. III II Mk. 1 1/2 2.-

Woll-Filzhüte.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben. Versandt gegen Nachnahme.



Pestlozzi, schwarz und farbig, Qual. I II III Mk. 4.- 5.-



Pastor, schwarz, Mk. 3.-



Seunator, schwarz, halbwach, Mk. 5.-



Walther, schwarz und farbig, Qual. III II I 1/2 Mk. 2 1/2 3.- 3 1/2



Hamburg, schwarz und farbig, Qual. I II III Ex Mk. 3 1/2 4.- 5.-

Haar-Filzhüte.

Sämmtliche Haarbüte sind in der modernsten herabgesetzten Größe am Lager.



Eugen, Wiener Hut, farbig, Mk. 9 1/2



Nr. 1, schwarz, Mk. 9 1/2



Nr. 2, farbig, Mk. 11.-



Thalia, schwarz, Qual. a b c Mk. 6 7 7 1/2



Marienbad, schwarz und farbig, Qual. b c Mk. 7 1/2 9 1/2



Londoner Hut Christys, prima, schwarz 9 1/2, farbig 11 Mk.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Geliebte Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei. Das Magazin hat sich die schwierigste Aufgabe gestellt, die Qualität der von ihm zum Verkauf zu bringenden Waaren fest und fort zu erhalten, den Verkaufspreis aber, wenn irgend möglich, fortzusetzen zu ermöglichen.



Zur Jagd-Saison

machte mehr Wert in Jagdbekleidung und Jagdartikeln

H. Warnack, Pragerstrasse 33.

Verehrte Hausfrauen! Aechter Franck-Coffee in Packeten, Stücken und Blechdosen-Verpackung! Fabrikat von Herrn. Franz Söhne in Ludwigsburg.

unübertroffen feiner, kräftiger, halber billiger Coffee-Zusatz... Heinrich Franck Söhne



Heinrich Franck Söhne, Ludwigsburg

Heinrich Franck Söhne, 12 Fabriken in Ludwigsburg, Bretten, Eppingen, Marbach a. N., Grossgartach, Basel, Mailand, Linz, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Goerbersdorf i. Schlesien.

Tanz-Unterricht, Colosseum, Alaunstr. 28. Dienstag den 11. September beginnt ein neuer Kursus.

Vinador Spanische Weingrosshandlung

Direkter Import feinsten, alter Weine. Reinheit garantiert. Malaga, Madeira, Marsala, Cherry, Lacrimae Christi, Portwein, roth und weiss.

Politechnisches Institut, Strassburg, Elzass. 1. Vorbereitung u. Einrichtungsarbeiten...

Pepsin-Condurango-Wein, ärztlich empfohlenes, appetitweckendes Stärkungsmittel für Magenleidende.

Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Liebe's Sagradawein, bewirkt Zuckerverbrennung u. Zäherverdaulichkeit.

H. Buchholz, 28 Annenstraße 28, gegenüber der Höfchhofgasse.

Transmissionen, T. Georg Weber, Dresden 5.

2- u. 3-Räder, Ein kleines gebrauchtes Pianino

Dresdner Nachrichten, Nr. 251, Seite 18, Sonnabend, 8. Sept. 1894

Vertical text on the right edge of the page, including 'VER...', 'A...', 'D...', 'E...', 'F...', 'G...', 'H...', 'I...', 'J...', 'K...', 'L...', 'M...', 'N...', 'O...', 'P...', 'Q...', 'R...', 'S...', 'T...', 'U...', 'V...', 'W...', 'X...', 'Y...', 'Z...'.

Sorgt für frische Luft,
vermeidet Dunst, Staub und Zug!
A. Weiss, Fensterkellerfabrik, Aloische.
Auf der Ausstellung in der Halle 4.
1897. Prospekte gratis und franco.

Konrad Schmidt

Leinwand & Illustriert.
König-Johannstrasse 21.
Damen-Wäsche.
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche.

Spezial-
Geschäft.

Grösste Auswahl, beste Waare,
billigste Preise.

Lampen.



Lampen
aller Art, größte Auswahl,
auswählbare billige Preise.
Platin, Kupfer, Messing, Zinn,
Säulenlampen mit 14" Brenner
u. Nachdruck 1/2 5/8 an,
Glasglocke in jeder Farbe,
Gebrüder Giese,
Neubaustr. 7.
No. 7.

Unter Preise sind durch geringere Steuern als in eleganten
Magazinen und theurer Werkstoffe sehr billig gestellt. Be-
weisd: Preise in den Schaufenstern.

Gebrüder Giese.

Geschäfts-Verkauf.

Wein seit 25 Jahren in vortheilhaftester Lage Dres-
dens bestehendes rentables
Woll-, Wäsche- u. Weißwaaren-Geschäft
ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Es unter
D. W. 7091 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

5 Tropfen
leichtes Geopher's "Dentilo"
genügen, um augenblicklich die
Beschwerden

Zahnwehmerzen
zu beseitigen. Der Wirkungs-
grad wird gewahrt. Geopher's
pharm. Fabrik, Zwickau, 114
Medalle. Bei 100 St. 10
Mohren Apotheke von Gebr.
Streitmann, Leipzig & Zsch.
Drogerie zur Väterne.

**Goldbacher
Appetitskäse**
mit bestem aromatischen holänd.
Räucher. Behälter mit 20
Nachw. v. 100 St. 10
10 Mark.

Dampfmotoren Goldbach
bei Bismarckwerda in Sachsen.
**Rothen und weissen
Meißner Landwein
rein u. gut**
verkauft jetzt, um Was zu schaf-
fen, a Dr. 15 St. in Gebinden
von 20 Lit. an Lehrer em.
Martin, Bismarckwerda.

Gelegenheitskauf!
Damen-Jackets von 2 Mk.
an, sowie Regen-Mäntel von
3 Mk an wegen Räumung des
Lagers zu verkaufen
Gr. Plauenschestr. 18.1.

Naturbutter,
1 Pf netto, sic. 11. 750. G.
Primer, Salzbrunn C. Schl.

PHOTOGRAPHIE



ERNST CAMMANN
vorm. OSW. ZIMMER.
große u. modern eingerichtete
ATELIER-DRESDEN-A.
Johann-Georgen-Allee 19.

Feinste Ausführung.
Billigste Preise.
Sonderpreis 8-10 Uhr
Evening 8-10 Uhr.

Patente

Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10
(Ecke Theaterstrasse)
Marken- & Musterrecht

Pianos,


Flügel, Harmoniums in jeder
Auswahl u. 250 Mk. an
zu vermieten
Amalienstr. 15. 2. Hofmann.
Zeit. Pianos 10, 12, 15, 20.

Freische Eier,

Wandel 55 1/2 Schönefeld 77.
Billigste Bezugsquelle!
Gigarren
zu Fabrikpreisen.
100 Stück
3 Mk. Gigarren 21. 1.60-2.20
4 2.40-3.00
5 3.20-3.80
6 4.00-4.60
7 5.00-5.60
8 6.00-6.60
effektiv und versendet
Carl Streibel,
Cigarrenfabrik,
Dresden 2, Wettinerstr. 13.
Bürokontor hanc.



Verzante
Vogel-Näfige,
wie Zeichnung, 2 Mk. 50 Pf.
Vogel-Badchäschen 50 Pf.
Deckbauer in allen Größen,
große Auswahl von eleganten
Näfigen mit Glasfassung
von 3 Mk an,
lackirt und verzante Näfige
empfehlen zu allen Vögeln
von 50 Pf. an
in großer Auswahl
die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galleriestrasse 8.
Man bittet genau auf die
Firma zu achten!



Garantirt feuerfeste
Vanger- & Goldschranke
zu den billigsten Fabrik-
preisen in der
Weltfabrik, Neudecke
Reitbahnstrasse Nr. 5.
H. W. Schladitz,
Reichstr. 10, Dresden.

Patent-

Internationales
Bureau Carl Fr.
Reichelt, Berlin,
N.W., Linsenstr. 26,
gegenüber dem Kaiserl.
Patent-Amt, bietet einzig
das beste Vertheil. Man
verlange Prospect!
Etabl. Dresden 1855.
diplom. v. d. A.

Gummi-

Waaren jeder Art, bester
Qualität, Zuschnitten
empfl. u. verkauft nach
Kataloge H. Freiseben,
Dresden, Postfach, zu
d. Wettinerstr. u. am
Reichthum gratis.

Gebrauchter Kutschler-Mantel

für den Winter zu kaufen ge-
sucht. Adr. u. O. S. 080 im
Anwaltsbureau Dresden.

Petroleum- Motor

zu kaufen gesucht. Preisofferten
mit Namen d. Gebrauchs erbeten.
C. Löber,
Bodenbach-Weißendorf.

Fohlen- Verkauf.

Verkaufe meinen 2-jähr. Eiden-
burger Rappwallach schweren
Schlages, 1 1/2. E. Dietrich,
Glauchau bei Rochau.

Läufer-Schweine

stehen zum Verkauf
„Kontingenten“, Neugrunda.

Anthracit

(Rußkohle),
das Beste was es giebt,
zu beziehen von
Morik Gasse,
Dresden-A.

Eisschränke

bemähter
Construction,
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u 7.

Wagen.

Landauer Coupes, halberdeckte
u. offene 2 u. 4 Plätze, Kutsch-
wagen, von 100 bis 2000 Mk., an-
nehmlich in Auswahl zu bill. Preisen.
A. Mahr, Mannstr. 25.



Verzante
Vogel-Näfige,
wie Zeichnung, 2 Mk. 50 Pf.
Vogel-Badchäschen 50 Pf.
Deckbauer in allen Größen,
große Auswahl von eleganten
Näfigen mit Glasfassung
von 3 Mk an,
lackirt und verzante Näfige
empfehlen zu allen Vögeln
von 50 Pf. an
in großer Auswahl
die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galleriestrasse 8.
Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Vegetabilien

gel.
die in jeder Thiere, im Vertheil
haben, 2 1/2-3 Pf. ab hier.
Packung frei. Garant. leb. Ankunft.
Verkauf u. 2 Pf. aufwärts. Kontakt
telefon ca. 25 St. In. Tafel
brot, naturrein, 10 Pf. 10 Pf.
Länge 5: 5 Pf. hanc. **Andor**
Zschöller's Weizenbrot und
Mittelschmelzwortsch. U-
St.-Anna, Leipzig.

Flügel und Pianos,

auf Anstellungen mit goldenen
und silbernen Klaviaturen
empfehlen zu allen Vögeln
von 50 Pf. an
in großer Auswahl
die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galleriestrasse 8.
Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Butter:

Äußerste Qualität 115 Pf.
Reine Voll-Fabrikat 110 Pf.
Kochb. 100 Pf.
Süßl. 100 Pf.
Garantie f. Keimb. u. tägl. Frische.
Behrend's Butterhandl.,
Zeilstr. 16.

Zahle

die höchsten Preise für Möbel,
Wetten, Kleidung, Blandbeine
H. Völker, Dürerstr. 10, part.

Concert- Salon

zu verkaufen. Veräußerung kann
jeden Tag auf d. Wohnungsmittel-
Ausstellung erfolgen. Off. unter
H. J. 657 in die Exped. d. Bl.

Gummi- waaren

alles Art, bester
Qualität, empfl. u. veräu. gra.
Nachnahme. Preisliste an
u. 100. Gummi-Wäsche,
anerkannt bestes Fabrikat.
A. H. Theising jr.,
153 Nauenstr. 15, Unionstr. 15.

Schlesische Ananasfrüchte

am billigsten zu beziehen durch
Gleason **Kunze Weinin,**
Bettstraße u. Rathenau m. Hof-
platz, altpreuß. sehr schön,
zu verkaufen. 111 Nauenstr. 52, etc.

Rohrstühle, Schreibtische, Comptoirsessel

in verschiedenen Formen,
richtig und leicht,
empfehlen in guter Arbeit
H. O. Gottschalch's
Möbel-Magazin,
Trompeterstr. 18.



RUD. SCHMIDT
Patent-Anwalt
Schlossstr. 24
Haus Cafe Central.
DRESDEN

Motten- vernichtungs-Apparat

für Postämter,
zusammenlegbar, transportabel.
Landhausstr. 15, 11.
F. W. Hockarth, Tapezierer.

Arnold & Sohn,

Kammerjäger,
Reiniger u. Matten,
Räumen, Waschen,
Schwab, Reinigen,
Schlangenausschlag
Königsplatz 111.
Marschallstr. 38, 111.

Wagen und Geschirre,

Landauer, Halbkarren, mit festem
u. abnehmbarem Bod. Annehm-
lich von hinten u. der Seite einzufahren.
Wägen, Karrenwagen, 1- und 2-
Räder, Bestenfalls u. Arbeits-
geräthe, sowie 2 Sättel, neu u.
gebraucht, sind zu verkaufen
Rischowplatz 5.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, Postplatz,

empfehlen
Nikel-Remontoirs für Damen
und Herren von 10 Mk. an.
Cylinder-Remontoirs mit
Goldrand von 14 Mk. an.
Sehr großes Lager
**goldener Damen- und
Herren-Uhren**
zu billigsten Preisen.
Reise-Wecker,
empfehlen



Fernsprechstelle
Amt 1 732.
Fernsprechstelle
Amt 1 733.

Löffel, Messer, Gabeln, große Auswahl, F. Bernh. Lange Amalienstrasse.

FLÜGEL PIANOS

Kauf, Tausch
u. Miete
Paul Werner
Pragerstr. 12.

Flügel Pianos in Kauf u. Miete!

Gasmotor.

Kaufe leicht gebrauchten, gut
erhaltenen, 2- oder 4- oder 6-
Motoren, jedoch nur gutes Fabrikat.
Richard Heffe,
Traktorfabrik,
Schönau bei Chemnitz.
Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt,
Postleinfstraße, Ecke Neustädterstr.
Bismarckwerdaer Bahnhof.
Gummi-Artikel,
Sonnens-Baum J. W. Fischer,
Frankfurt a. M. 19, veräu. vertheil.
Preisliste nur besser Waaren
gegen 10 Pf.

Winter-Pantoffeln

das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt,
Postleinfstraße, Ecke Neustädterstr.
Bismarckwerdaer Bahnhof.

Reitbahnstr. 5.

große Auswahl,
Reitbahnstr. 5.

Gummi- waaren

alles Art, bester
Qualität, empfl. u. veräu. gra.
Nachnahme. Preisliste an
u. 100. Gummi-Wäsche,
anerkannt bestes Fabrikat.
A. H. Theising jr.,
153 Nauenstr. 15, Unionstr. 15.

Schlesische Ananasfrüchte

am billigsten zu beziehen durch
Gleason **Kunze Weinin,**
Bettstraße u. Rathenau m. Hof-
platz, altpreuß. sehr schön,
zu verkaufen. 111 Nauenstr. 52, etc.

Rohrstühle, Schreibtische, Comptoirsessel

in verschiedenen Formen,
richtig und leicht,
empfehlen in guter Arbeit
H. O. Gottschalch's
Möbel-Magazin,
Trompeterstr. 18.

Schönheits- Mittel

zur Verbesserung und Pflege des
Hautes, des Haares, des Nagels,
des Leibes, des Gesichts, der Haare,
Sonne, nebst Kosmetik über-
haupt, empfiehlt
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 7.
Billigste Bezugsquelle:
**Möbel,
Spiegel,
Polsterwaaren**

Ausstattungen

von 250-5000 Mk. stets am Lager.
Veräußerung sehr gestattet.
Oscar Möser,
große Brüdergasse 16, 1.
Pferdeverkauf.
Wir geben von unseren Ställen
2 Stück ab und haben weiter
unter 1000 Stücken die Wahl-
Veräußerung gegen 7 1/2 Pf.
Bürgeliches Brauhaus,
Dresden-Planen.

2 Halbweifen,

sehr leicht, 1 mit abnehmbarem
Bod. 5 Amerikaner, von hier
und von der Seite zum Ein-
fahren, eins u. zweifach. Nach-
gehört sollen billig verkauft
werden. Osterbahnstr. 19.
C. H. Wirth.

FLÜGEL PIANOS

Kauf, Tausch
u. Miete
Paul Werner
Pragerstr. 12.

FLÜGEL PIANOS

Kauf, Tausch
u. Miete
Paul Werner
Pragerstr. 12.

Gasmotor.

Kaufe leicht gebrauchten, gut
erhaltenen, 2- oder 4- oder 6-
Motoren, jedoch nur gutes Fabrikat.
Richard Heffe,
Traktorfabrik,
Schönau bei Chemnitz.
Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt,
Postleinfstraße, Ecke Neustädterstr.
Bismarckwerdaer Bahnhof.
Gummi-Artikel,
Sonnens-Baum J. W. Fischer,
Frankfurt a. M. 19, veräu. vertheil.
Preisliste nur besser Waaren
gegen 10 Pf.

Winter-Pantoffeln

das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt,
Postleinfstraße, Ecke Neustädterstr.
Bismarckwerdaer Bahnhof.

Reitbahnstr. 5.

große Auswahl,
Reitbahnstr. 5.

Gummi- waaren

alles Art, bester
Qualität, empfl. u. veräu. gra.
Nachnahme. Preisliste an
u. 100. Gummi-Wäsche,
anerkannt bestes Fabrikat.
A. H. Theising jr.,
153 Nauenstr. 15, Unionstr. 15.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 251 Seite 19. Sonnabend, 8. Sept. 1894

Grundstücks- und Verkäufe.
Suche
mit 25-10,000 Mark ein
solches

Fabrik- od. Handelsgeschäft
zu kaufen,
ev. Beteiligung

B. H. Merzenich,
Kreuzstr. 10, Dresden.

Wine-Verkauf
Freiburg, Baden, 1891

Sichere Kapitalanlage.
Zins 4-5% p. a.

Villen-Verkauf.
In der Gegend von Dresden

Ein Gasthof,
in der Nähe von Dresden

Mühlens-Pacht.
Eine kleine Wassermühle

Hausgrundstück
in der Nähe von Dresden

Mühle
in der Nähe von Dresden

Hotel-Verkauf
in der Nähe von Dresden

Erbgerichts-Verkauf.
Frankfurt a. M.

Hausverkauf.
Das in Meichenberg b. Rochsburg

Sausgrundstück
mit 20000 Mark

Pachte oder Kaufe
einen kleinen Gasthof

Restauration und Kaffee-Haus
in der Nähe von Dresden

Haus
mit kleinem Restaurant

Ein herrschaftliches Gut,
5 Min. von Dresden

Größere Ziegelei
in der Nähe von Dresden

Villa in Tharandt,
Bäderstraße

Hausverkauf, Meissen.
Verl. mein noch d. Neuzit

Für Buchbinder.
In Meichenberg

Herrschaftliche Villa,
in der Nähe von Dresden

Industrie-Grundstück
mit ausdauernder, neu ausgebauter großer Wasserkraft

Mehlmühle oder anderem Fabrik-Abt. zu verpachten
von Gebr. Volkmer, an den Mühlen 11, Breslau.

Mehrebieltungstermin.
Auf die den Adressat Franz Schlemmer'schen Erben

Vorzüglichste sichere Kapital-Anlage!
Bestandteile in bester Anlage

Jünger, strebsamer Kaufmann
Ereignis, mit bestem Erfolg

Gasthof-Gesuch.
Zurück einen Gasthof

Ein Hausgrundstück
auf der Zedau b. Böhmen

Landhaus,
in der Nähe von Dresden

Essig-Fabrik,
in der Nähe von Dresden

Mittergut
mit besten Feldern

Gärtnerei
mit 100 Wohnhaus, 300 Obst.

Villa,
neuerbaut, in schöner Lage

Vorzügliche Kapitalanlage
bietet der Kauf einigset sehr guter

Schieferbrüche
bei Freiberg, Thüringen

Haus-Verkauf.
Ein erstklassiges gutes Haus

Hotel
in der Nähe von Dresden

Materialwaaren- und Posamenten-Gesell.
in einer Marktstraße

Eine Land-Bäckerei
mit Produktionshandel

Bei Meissen
in einer sehr vortheilhaften

Als Kapitalanlage
einige sehr. Grundst. in

Ein neuerbautes schönes Zinshaus
in besserer Lage eines Vororts

Gasthofs-Verkauf.
In der Nähe von Tharandt

Geschäfts- und Verkäufe.
Produktengeschäft,

Ein gutgehendes Landes-Produkten- und Bierauskäufer-Geschäft
in guter Lage der Neustadt

Sichere Existenz.
Verkauf mein sehr gutes alt.

Wein-Handlung
mit Wein- u. Weinhandlung

Geschäfts-Verkauf.
Ein sehr mehr. haben besteh.

Barbier- u. Friseur-Gesell.
in besserer Lage Meiss.

Suche
Produkten-Geschäft

Produkten-Geschäft
bevorzugt. Umstände hat.

Stahler Feder-Höjen, auch jede Art Arbeits-Höjen,
Westen und Jackets

Herrenstiefletten, Herrenschuhen mit Gummisohlen, Arbeitschuhen von Nindleder, Schaffstiefeln
wie bekannt Alles nur in

H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6

Jagdgewehr
vorig. Drilling v. Sauer u.

Stahler Feder-Höjen, auch jede Art Arbeits-Höjen,
Westen und Jackets

Herrenstiefletten, Herrenschuhen mit Gummisohlen, Arbeitschuhen von Nindleder, Schaffstiefeln
wie bekannt Alles nur in

H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6

Jagdgewehr
vorig. Drilling v. Sauer u.

H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6

Dresdner Nachrichten. Nr. 251. Seite 20. Sonnabend, 8. Sept. 1891

